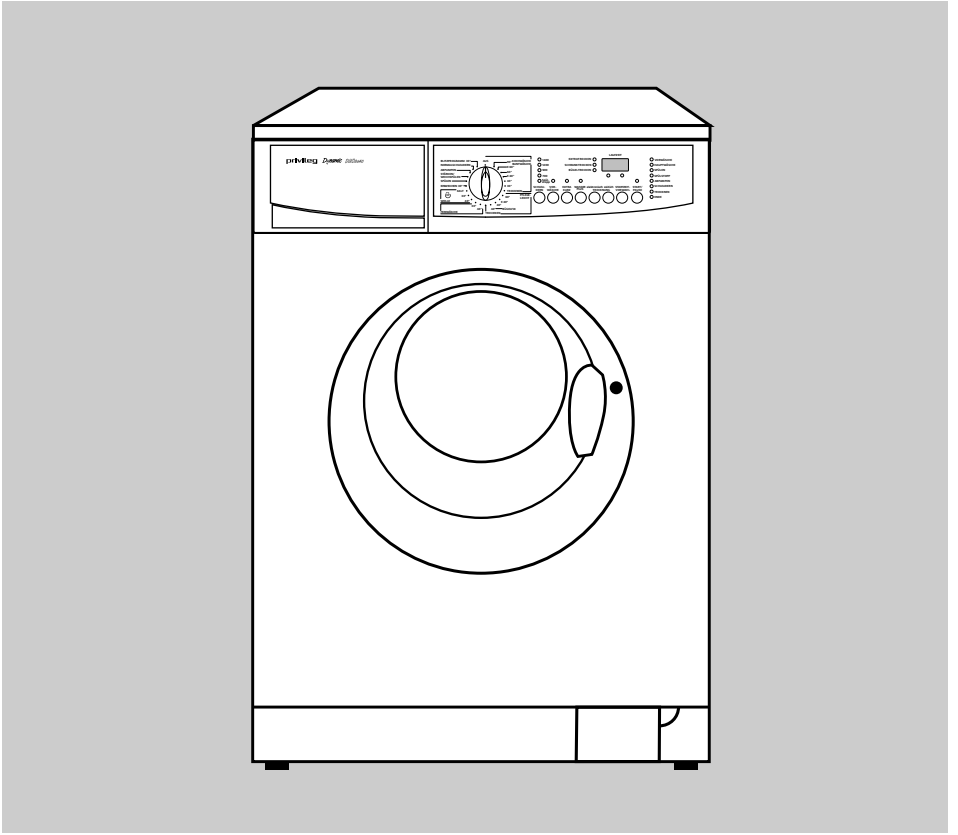
privileg

Wasch-Trockenvollautomat

Dynamic Duo 8640 - 8660



Gebrauchsanweisung

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,

vielen Dank für Ihren Einkauf bei Quelle. Überzeugen Sie sich selbst: auf unsere Produkte ist Verlass.

Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt, haben wir eine ausführliche Anweisung beigelegt. Sie soll Ihnen helfen, schnell mit Ihrem neuen Gerät vertraut zu werden.

Bitte lesen Sie diese Anweisung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch und beachten Sie auch die angeführten Sicherheitshinweise.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Wasch-Trockenvollautomaten.

Ihre Quelle

Transportschaden

Eines sollten Sie auf jeden Fall sofort überprüfen: ob Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen angekommen ist. Falls Sie einen Transportschaden feststellen, nehmen Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht in Betrieb, sondern wenden Sie sich bitte an die Quelle-Verkaufsstelle, bei der Sie das Gerät gekauft haben oder an das Regionallager, das es angeliefert hat.

Die Telefonnummer finden Sie auf dem Kaufbeleg bzw. auf dem Lieferschein.

weil aus
100% Altpapier

Hotline / Quelle direkt

Sollten die in der Gebrauchsanweisung angeführten Hinweise nicht ausreichen, helfen Ihnen kompetente Fachleute weiter.

Rufen Sie uns an:
Montag - Freitag von 8.00 - 20.00 Uhr
Samstag von 9.00 - 14.00 Uhr

Info - Telefon 0180 - 52 54 757

Inhaltsverzeichnis

Seite

Verpackungs- und Altgeräte-Entsorgung 4
Sicherheitshinweise und Warnungen 5-6
Hinweise 6
Gerätebeschreibung 7
Entfernen der Transportsicherungen 8-9
Installation 10
Aufstellung 10
Wasserzulauf 10-11
Wasserstopp 11
Elektrischer Anschluss 12
Umweltschutz und Spar-Tipps 13-14
Füllmenge 14
Beschreibung der Bedienungsblende 15
Bedienung/Einstellung der Programme 16-22
Einfüllen der Wäsche 25
Öffnen und Schließen der Einfülltür 25
Waschmittelzugabe 26
Kurzanweisung 27
Waschvorbereitungen 28
Internationale Pflegekennzeichen 29
Flecken in der Wäsche 30
Färben und Entfärben 31
Wäschegewichte 31
Ratschläge und Tipps 32
Waschmittelart und -menge 33-34
Trocknungs-Hinweise 35-40
Pflege und Wartung 41-44
Entnahme der Ablaufpumpe 41/42
Reinigung der Waschmittelschublade 43
Gerät entkalken 44
Notentleerung 44
Unterbau des Geräts 45
Behebung kleiner Störungen 46-47
Was ist, wenn 46
Kundendienst 48
Kindersicherung 49
Technische Daten/Abmessungen 50
Programmübersicht/Waschen 52-54
Programmablauf und Verbrauchswerte/Waschen 53-55
Programmübersicht/Trocknen 56
Verbrauchswerte/Trocknen 57
Gewährleistung 58

Verpackungsentsorgung

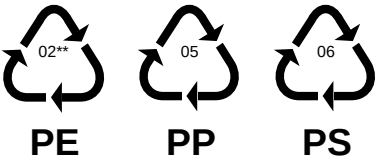
Verpackungen und Packhilfsmittel von Quelle Elektro-Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

– Verpackungen von Großgeräten können Sie bei der Anlieferung der Geräte unseren Vertragsspediteuren zurückgeben. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.

Falls Sie davon nicht Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

– Papier-, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.
– Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden. Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Hausmüll geben.

Als Packhilfsmittel sind bei Quelle nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z.B.:



In den Beispielen steht

PE für Polyethylen** 02 ≙ PE-HD

04 ≙ PE-LD

PP für Polypropylen

PS für Polystyrol

Entsorgung der Altgeräte

Das Altgerät ist vor der Verschrottung funktionsuntüchtig zu machen, d. h. das Netzkabel muss entfernt werden. Ebenso muss der Türverschluss unbrauchbar gemacht werden, damit Kinder sich nicht selbst einschließen können.

Alle Kunststoffteile des Geräts sind mit international genormten Kurzzeichen gekennzeichnet. Somit ist bei der Geräteentsorgung eine Trennung nach sortenreinen Kunststoffabfällen für umweltbewusstes Recycling möglich.

Bitte erfragen Sie in Ihrer Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

Auf besonderen Wunsch nehmen wir bei Anlieferung des Neugeräts das Altgerät gegen eine geringe Gebühr sofort zurück.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig auf, damit Sie sie auch in Zukunft zu Rate ziehen können. Sollten Sie das Gerät verkaufen oder Dritten überlassen, sorgen Sie dafür, dass das Gerät komplett mit der Gebrauchsanweisung übergeben wird, damit der neue Besitzer sich über die Arbeitsweise des Geräts und die diesbezüglichen Hinweise informieren kann.

Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

- Die Benutzung des Geräts darf nur durch Erwachsene erfolgen. Es ist gefährlich, wenn Sie es Kindern zum Gebrauch oder Spiel überlassen.
- Es ist nicht zulässig und außerdem gefährlich, Veränderungen am Gerät oder seinen Eigenschaften vorzunehmen.
- Lassen Sie die beim Elektro- bzw. Wasseranschluss des Geräts entstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.
- Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme sorgfältig das ganze Verpackungs- und Transportsicherungsmaterial, sonst könnten Gerät und Wohnung schwerwiegende Beschädigungen erleiden (siehe entsprechenden Abschnitt in der Gebrauchsanweisung).
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät nicht auf dem Netzkabel steht.
- Vielfachstecker/-kupplungen und Verlängerungskabel dürfen nicht verwendet werden.
- Der Aufstellplatz darf nicht mit textiler Auslegware, hochflorigem Teppichboden usw. belegt sein, damit die Belüftung des Motors gewährleistet ist.
- Das Gerät ist für den Haushalt und nur zum Waschen und Trocknen haushaltsüblicher Wäsche bestimmt. Wird der Waschtrockner falsch bedient oder zweckentfremdet eingesetzt, kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Es kann vorkommen, dass Haustiere in das Gerät gelangen. Versichern Sie sich daher vor Inbetriebnahme des Geräts, dass sich **nur** Wäsche darin befindet.
- Wäsche, die mit Chemikalien, wie z.B. Waschbenzin, Fleckenentfernern o. ä., vorbehandelt wurde, darf nicht in dem Gerät gewaschen bzw. getrocknet werden. Diese Wirkstoffe könnten aufgrund Ihrer Flüchtigkeit eine Explosion verursachen.
- Während des Waschens bei hohen Temperaturen und während des Trocknens wird die Einfülltür sehr heiß. Diese deshalb nicht berühren und Kinder vom Gerät fernhalten.
- Überprüfen Sie stets, bevor Sie das Gerät öffnen, durch die Einfülltür, ob das Wasser abgepumpt wurde. Sollte sich noch Wasser im Waschbottich befinden, lassen Sie abpumpen, bevor Sie die Einfülltür öffnen. Ziehen Sie im Zweifelsfall die Gebrauchsanweisung zu Rate.
- Im Trockner dürfen außerdem auch die folgenden Teile nicht behandelt werden:
  - Federkissen, Polster usw. (Wärmestau und Brandgefahr).
  - Wolle wegen Verfilzungsgefahr.
  - Besonders empfindliche Gewebe, z.B. synth. Gardinen, Seide etc. wegen evtl. Beschädigung.

- Wäschestücke, die überwiegend Schaumgummi oder gummiähnliches Material enthalten.
- Sport-, Turnschuhe und sonstige Schuhe wegen evt. Beschädigung der Trommel.

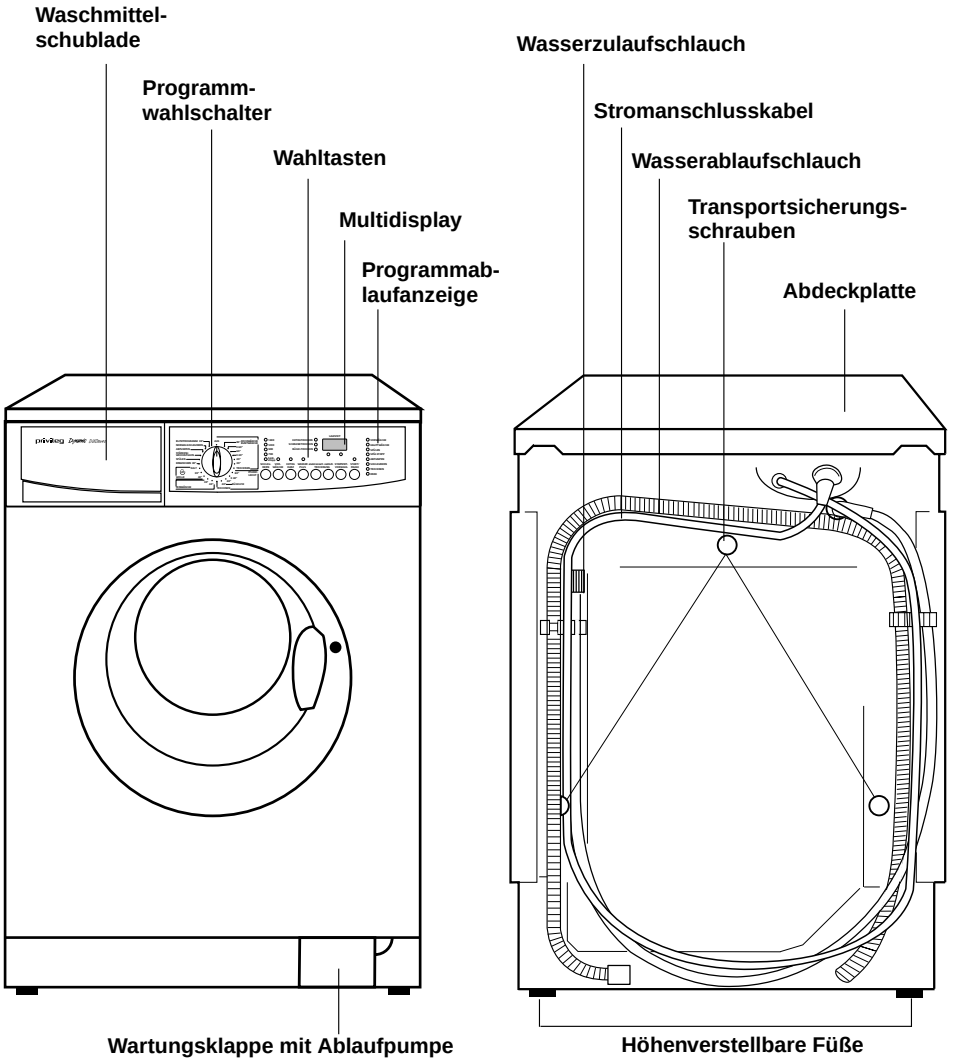
- Trocknen Sie nur Wäsche, die in Wasser gewaschen wurde.
- Setzen oder stützen Sie sich nicht auf die geöffnete Tür. Es besteht sonst Kippgefahr!
- Achten Sie unbedingt darauf, dass beim Schließen der Tür keine. Wäschestücke eingeklemmt werden, weil sonst Schäden an den Textilien auftreten.
- Die Ablaufpumpe muss von zu Zeit zu Zeit gereinigt werden.
- Unterbrechen Sie nach Gebrauch des Geräts die Stromzufuhr und drehen Sie den entsprechenden Wasserhahn zu.
- Trennen Sie bei Pflege- und Wartungsarbeiten das Gerät vom Stromnetz. Dazu den Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder die Sicherung im Sicherungskasten ausschalten bzw. herausdrehen.
- Versuchen Sie keinesfalls, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu schweren Unfällen oder Betriebsstörungen führen.
  Wenden Sie sich an die für Ihren Bereich zuständige Kundendienststelle. Die Anschriften sind im Quelle-Katalog zu finden.
- Ausgediente Geräte vom Netz trennen und unbrauchbar machen.
  Türverschluss entfernen oder unbrauchbar machen, damit sich Kinder nicht selbst einschließen können. Danach das Gerät einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.
- Das Gerät ist mit einer neuartigen Vollwasserschutz-Vorrichtung ausgestattet. Hierfür müssen Sie zuvor die in der Trommel befindliche Bodenplatte in den Gerätesockel einlegen (Eine Montaganleitung finden Sie im Beipack).

Hinweise

- Eventuell befinden sich in Ihrem Wasch-Trockenvollautomaten geringe Wasserrückstände. Diese sind auf die sehr gründlichen Prüfungen im Werk zurückzuführen, denen jedes Gerät unterzogen wird.
- Das im Vergleich zu früheren Wasch-Trockenvollautomaten abweichende Geräusch **beim Schleudern** Ihres neuen Geräts ist Kennzeichnung einer modernen Antriebstechnik mit einem elektronisch geregelten Universalmotor.

  Dieser neue Antrieb ermöglicht
  - das wäscheschonende Waschen mit Sanftanlauf,
  - die bessere Wäscheverteilung beim Schleudern und
  - das gute Standverhalten während des Schleuderns.
- In dem Gerät können Sie maschinen- und auch handwaschbare Wolle, sowie alle anderen handwaschbaren Textilien waschen. **Siehe Seite 22.**

Gerätebeschreibung



Transportsicherung

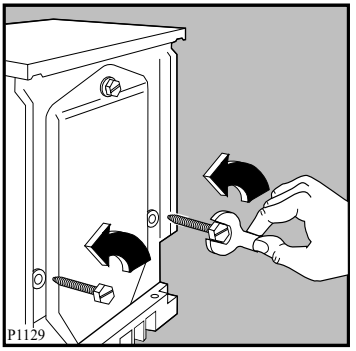
Entfernen der Transportsicherungen

Achtung

Bevor Sie das Gerät zum ersten Mal einschalten, müssen unbedingt die Bodenplatte für den Vollwasserschutz eingesetzt und die Sicherheitsvorrichtungen für den Transport wie folgt entfernt werden.

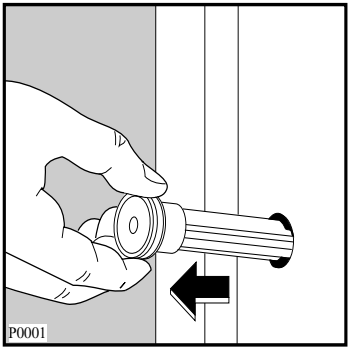
1

Drehen Sie mit dem Schraubenschlüssel, der dem Gerät beiliegt, die zwei unteren Schrauben aus der Rückwand heraus.



2

Ziehen Sie die 2 Kunststoffhülsen heraus.

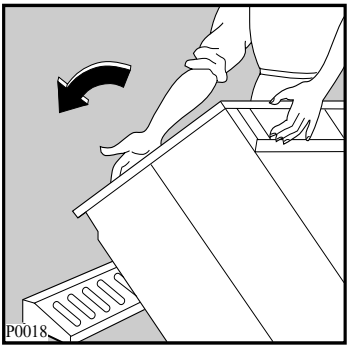


Hinweis

Es ist ratsam, alle Sicherheitsvorrichtungen für den Transport aufzubewahren, weil sie bei einem eventuellen Umzug wieder montiert werden müssen.

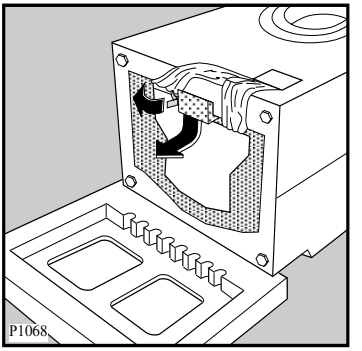
3

Legen Sie das Gerät auf die Rückwand und passen Sie dabei auf, dass die Schläuche nicht zerdrückt werden.



4

Entfernen Sie den Polystyrolblock vom Waschmaschinenboden, indem Sie den kleinen Arretierungshebel nach links schieben und dann den Polystyrolblock nach unten herausziehen.

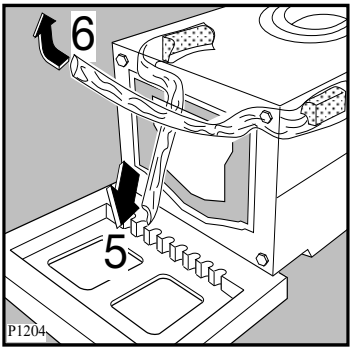


5

Ziehen Sie nun sorgfältig den linken Folienschlauch nach rechts und dann nach unten heraus.

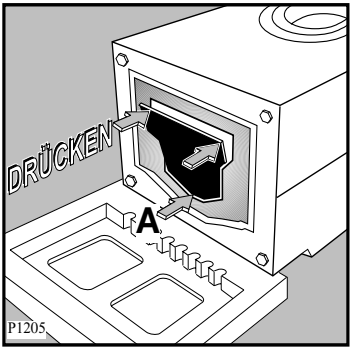
6

Ziehen Sie ebenso sorgfältig den rechten Folienschlauch nach links und dann nach oben heraus.



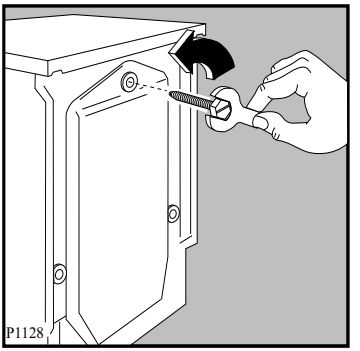
7

Bitte setzen Sie die in der Trommel befindliche Bodenplatte in den Gerätesockel ein.



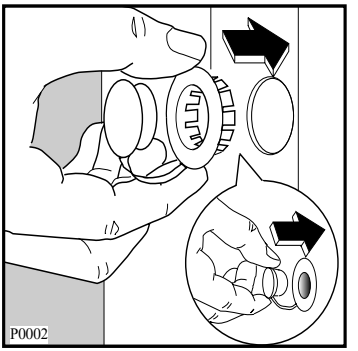
8

Stellen Sie die Waschmaschine auf und drehen Sie die restliche Schraube aus der Rückwand heraus. Ziehen Sie die Kunststoffhülse heraus.



9

Verschließen Sie nun alle Öffnungen in der Rückwand mit den Kunststoffstöpseln, die sich im Beipack befinden. Hierzu die Stöpsel abtrennen und in die entsprechenden Löcher einstecken.



Ihr Gerät ist nun transportentriegelt und kann angeschlossen werden.

Installation

Aufstellung

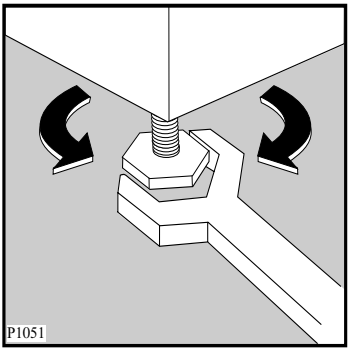
Der Wasch-Trockenvollautomat kann auf jedem ebenen und stabilen Fußboden aufgestellt werden. Er muss mit allen vier Füßen fest auf dem Boden stehen.
Waagerechte, einwandfreie Aufstellung, zum Beispiel mit einer Wasserwaage, überprüfen.

Kleine Unebenheiten lassen sich durch Heraus- oder Hineindrehen der vier Gerätefüße ausgleichen.

Das Verstellen der vier Gerätefüße ist durch den mitgelieferten Geräteschlüssel durchzuführen.

Unebenheiten des Bodens dürfen niemals durch Unterlegen von Holz, Pappe oder ähnlichen Materialien ausgeglichen werden!

Hinweise zum Unterbau des Geräts in eine Möbelzeile, s. Seite 43.



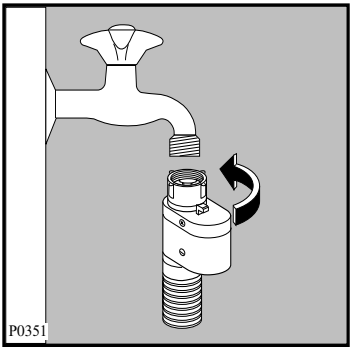
Wasserzulauf/Kaltwasser

Zum Kaltwasseranschluss ist ein Wasserhahn mit Schlauchverschraubung 3/4” erforderlich.

Der Wasserdruck (Fließdruck) muss 0.05 bis 0.8 MPa (0,5-8 bar) betragen.

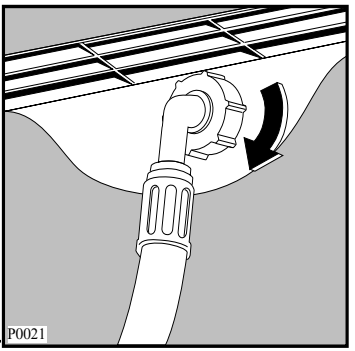
Der Wasch-Trockenvollautomat kann ohne Rückflussverhinderer an jede Wasserleitung angeschlossen werden.
Das Gerät entspricht den nationalen Vorschriften (z.B. Deutschland - DVGW).

Den Zulaufschlauch, der sich an der Rückseite des Geräts befindet, am Wasserhahn fest anschrauben, die erforderliche Gummidichtung ist bereits in der Verschraubung des Zulaufschlauches vorhanden.



Bereits benutzte Schläuche dürfen nicht verwendet werden.

Das Schlauchende an der Maschinenrückwand kann in allen Richtungen gedreht werden. Positionieren Sie den Schlauch richtig, indem Sie die Schlauchverschraubung etwas lockern. Dann drehen Sie sie wieder fest zu, um Wasseraustritt zu vermeiden.

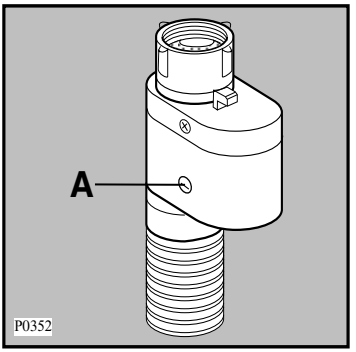


Bei geöffnetem Wasserhahn (unter vollem Leitungsdruck) die Anschlussstelle am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtheit prüfen!

Eventuelle besondere Vorschriften des örtlichen Wasserwerks sind genauestens zu beachten!

Wasserstopp

Das Wasserstopp-System schützt vor Wasserschäden. Durch natürliche Alterung kann der Wasserzulaufschlauch schadhaft werden; in diesem



Fall blockiert das System die Wasserzufuhr zum Gerät. **Die Störung wird durch die Erscheinung einer roten Markierung im Fensterchen «A» angezeigt.**
Der Kundendienst muss verständigt werden.

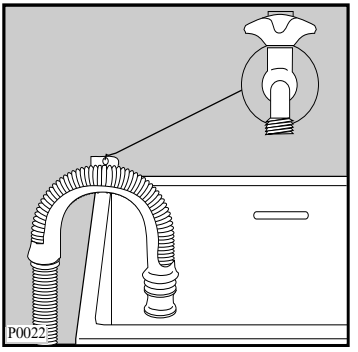
Wasserablauf

Für den Siphonanschluss ist auf dem Ablaufschlauch ein Gummiformteil montiert. Der Ablaufschlauch sollte siphonseitig mit einer Schelle befestigt werden. Ist kein Siphonanschluss vorgesehen, muss der Ablaufschlauch in den beiliegenden Krümmer eingeschoben werden und kann dann über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens ausreichender Größe oder in eine Badewanne eingehängt werden. Der Beckenrand darf jedoch nicht höher als 100 cm über dem Fußboden liegen. Ein genügend großer Abflussquerschnitt muss gewährleistet sein. Kleine Handwaschbecken eignen sich deswegen nicht.

Der Ablaufschlauch ist knickfrei zu verlegen und während des Betriebs gegen Herunterfallen zu sichern (z.B. an der Öse des Krümmers).

Auslaufhöhe:

minimal 60 cm
maximal 100 cm



Elektrischer Anschluss

Der Anschluss darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 220-230 V (50 Hz) erfolgen.

Der Anschlusswert beträgt ca. 2,2 kW. Erforderliche Absicherung: 10 A - LS-L-Schalter.

Das Gerät entspricht den VDE-Vorschriften.

Besondere Vorschriften des örtlichen Elektrizitätswerks sind genauestens zu beachten.

Nur für Österreich

Bei installationsseitiger Verwendung eines Fehlerstromschalters muss dieser auch für pulsierende Fehlerströme geeignet sein.

Wichtig!
Das Stromanschlusskabel muss nach Aufstellung des Geräts leicht zugänglich sein.

Zunächst sollten Sie sich unbedingt über die Vorzüge unseres neuentwickelten Waschverfahrens informieren.

ENERGIESPAREN und Umweltschonung geht uns alle an.

In dem neuen Wasch-Trockner mit "New Jet-Waschsystem" wird umweltschonendes Waschen ermöglicht.

New Jet-Waschsystem

Das "New Jet-Wasch-System" setzt neue Maßstäbe für die Waschtechnik der Gegenwart und der Zukunft. In den Normal- und Schonwaschprogrammen wird die Wäsche nass in der Trommel bewegt ohne in der Waschlauge zu schwimmen. Dadurch wird der Wasserverbrauch erheblich reduziert. Der Wasserzulauf erfolgt nur solange, bis die Wäsche kein Wasser mehr aufsaugt und eine genau dosierte Wassermenge für den Waschvorgang zur Verfügung steht.

Diese nicht gebundene Waschlauge wird im Bottich erhitzt und mit Hilfe einer Umwälzpumpe der Wäsche zugeführt.

Der dadurch erzeugte Kreislauf bewirkt, dass die Wäsche während des Waschvorgangs mit Wasch-lauge besprüht wird.

Beim Waschen von kleineren Wäschemengen ergeben sich noch weitere Einsparungen, da sich die Verbrauchswerte automatisch der Wäschemenge und der Wäscheart anpassen.

Dank dieses "New Jet-Waschsystems" wird wäschegerechtes und umweltschonendes Waschen mit großen Einsparungen von Wasser, Waschmitteln und Energie möglich.

Umweltbewusst waschen, das heißt Energie, Wasser und Waschmittel sparen, ohne das Waschergebnis zu vernachlässigen.

Um Wasser und Waschmittel optimal zu nutzen, dauern die heutigen Waschprogramme etwas länger.
Den wichtigsten Beitrag zum umweltbewussten Waschen können Sie jedoch selbst leisten, wenn folgende Spar-Tipps beachtet werden:

1. Maximale Beladung

Am sparsamsten waschen Sie, wenn die maximale Beladung des jeweiligen Programms genutzt wird.

2. Waschen ohne Vorwäsche

Bei normal verschmutzter Wäsche genügt im Regelfall ein Programm ohne Vorwäsche.

3. Energiesparprogramme

Bei diesen Programmen wird die Waschtemperatur reduziert.
Durch das geringere Aufheizen des Wassers kann so Energie gespart werden. Um dieselbe Waschleistung wie bei einer höheren Temperatur zu erreichen, wird die Waschzeit verlängert.

In Ihrem Wasch-Trockner sind folgende Sparprogramme vorhanden:

- **Spar-Kochwäsche E 60°**
  Zu empfehlen ist dieses Programm für leicht verschmutzte Kochwäsche, z.B. kurzzeitig benutzte Bett- und Leibwäsche, sowie frischbeschmutzte Tischwäsche.

- **Spar-Buntwäsche E 40°**
  In diesem Energiesparprogramm kann leicht verschmutzte Buntwäsche gewaschen werden.

- **Spar-Pflegeleicht E 40°**
  Für leicht verschmutzte pflegeleichte Wäsche.

4. Extra-Kurzprogramme

Bei gering verschmutzter Wäsche ein Extra-Kurzprogramm, entsprechend der Textilart wählen.

5. Blitzprogramm

Beachten Sie auch das im Gerät vorhandene separate Blitz-Programm.
Dieses Programm eignet sich besonders für frisch gering verschmutzte und durchgeschwitzte Wäsche.
Waschtemperatur 30°C, Waschdauer ca. 30 Minuten.

6. Waschmittelzugabe

Das Waschmittel entsprechend Wasserhärte, Wäschemenge und Verschmutzungsgrad dosieren.

Beachten Sie die Dosier-Hinweise auf der Waschmittelverpackung.

7. Weichspüler

Verwenden Sie Weichspüler nur dann, wenn es notwendig ist, z.B. bei synthetischen Mischgeweben, um statische Aufladung zu vermeiden.
Beim maschinellen Trocknen wird Ihre Wäsche auch ohne Weichspüler weich und flauschig.

Füllmenge

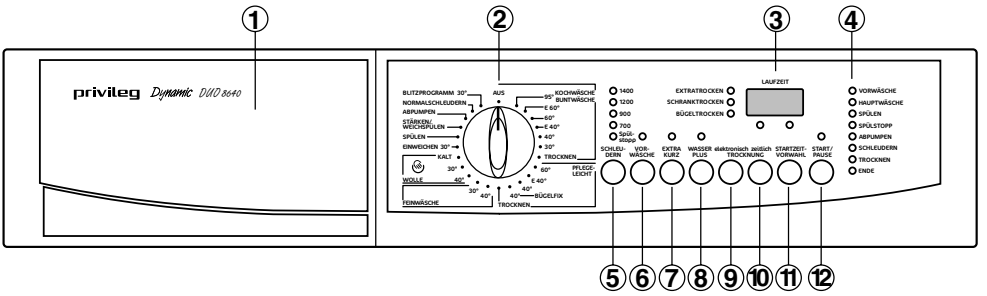
Wäsche-Füllmenge

Die Höchstmenge trockener Wäsche beträgt:

Waschen	
Koch- u. Buntwäsche	max. 6 kg
Pflegeleicht	3 kg
Feinwäsche	3 kg
Wolle	2 kg
Blitzprogramm	3 kg
Extra-Kurzprogramm Koch- u. Buntwäsche	3,5 kg
Extra-Kurzprogramm Pflegeleicht u. Feinwäsche	2 kg

Trocknen	
Koch-/Buntwäsche	**max. 3 kg**
Pflegeleicht	**max. 2 kg**

Beschreibung der Bedienungsblende



1 Waschmittelschublade

2 Programmwahlschalter

3 Multidisplay

4 Programmablauf-Anzeige

5 Taste “SCHLEUDERN”

6 Taste “VORWÄSCHE”

7 Taste “EXTRA KURZ”

8 Taste “WASSER PLUS”

9 Taste “TROCKNUNG ELEKTRONISCH”

10 Taste “TROCKNUNG ZEITLICH”

11 Taste “STARTZEIT-VORWAHL”

12 Taste “START/PAUSE”

Hinweis: Das Programm und die Temperatur sind richtig eingestellt, wenn im gewünschten Waschbereich die Markierung am Wahlschalter (2) mit der entsprechenden Temperatur bzw. mit dem entsprechenden Sonderprogramm übereinstimmt.

1 Waschmittelschublade

Die Waschmittelschublade befindet sich auf der linken Seite der Bedienungsblende.
In die Griffmulde fassen und Schublade nach vorne herausziehen.
In die verschiedenen Fächer wird das Waschmittel für die Vor- und Hauptwäsche, sowie Weichspüler und Stärke gegeben.
Schublade wieder einschieben. Die Waschmittel werden dann programmgemäß eingespült.
Einzelheiten siehe Seite 25.

2 Programmwahlschalter

Der Wasch-Trockner hat 5 verschiedene Waschbereiche und 2 Einstellpositionen für das separate Trocknen.
Durch Drehen des Wahlschalters erfolgt die gewünschte Einstellung.

WASCHBEREICHE

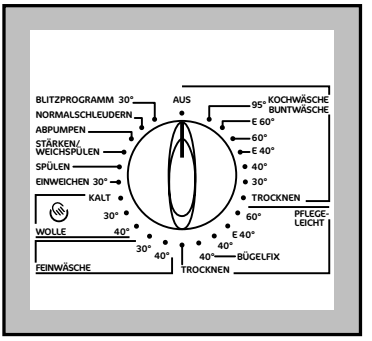
- **Koch- und Buntwäsche**
- **Pflegeleicht**
- **Feinwäsche**
- **Wolle**
- **Sonderprogramme**

TROCKENPOSITIONEN

- **TROCKNEN** in den Waschbereichen **Koch-/Buntwäsche** und **Pflegeleicht.**

  Im Bereich Koch-/Buntwäsche
  - volle Trockenheizung.
  Im Bereich Pflegeleicht
  - reduzierte Trockenheizung.

Durch Drehen des Wahlschalters nach rechts oder links, wählen Sie den Waschbereich und die erforderliche Temperatur bzw. das entsprechende Trockenprogramm.



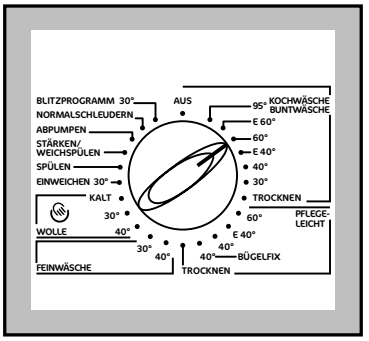
Soll ein Wasch- oder Trockenprogramm gelöscht werden, Wahlschalter auf Position "**AUS**" drehen.

Symbole auf der Programmskala

- Bei den Waschtemperaturen, die zusätzlich mit einem «**E**» versehen sind, handelt es sich um Sparprogramme.
- **KALT**: Das Wasser wird nicht aufgeheizt.
- **BÜGELFIX** im Programm PFLEGELEICHT: Die Wäsche wird besonders schonend gewaschen und geschleudert.
  Dadurch wird die Knitterbildung gemindert und der Bügelaufwand reduziert.

Das Programm ist richtig eingestellt wenn im gewünschten Waschbereich die entsprechende Temperatur bzw. das entsprechende Programm mit der Markierung auf dem Wahlschalter übereinstimmt.

Beispiel: Programm Buntwäsche 60°



Achtung!
Den Wahlschalter immer erst auf Position "AUS" drehen, bevor ein Programm gewählt wird.

Programm löschen

Soll ein bereits gestartetes Wasch- oder Trockenprogramm gelöscht werden, drehen Sie den Wahlschalter auf Stellung "**AUS**".
Die Funktions-Lampen erlöschen.
Nun kann ein anderes Programm gewählt werden.

Hinweis!
Temperatur der evtl. bereits aufgeheizten Lauge berücksichtigen.

3 Multidisplay

Im Multidisplay werden folgende Informationen angezeigt:

- **Laufzeit**
- **Startzeit-Vorwahl**
- **Fehlbedienung**
- **Fehlercode**

Laufzeit

Nachdem das Programm eingestellt wurde, wird im Display die Laufzeit des gewählten Programms in Stunden und Minuten (z. B. *2.05*) angezeigt.

Die Anzeige bezieht sich auf die max. Füllmenge des jeweiligen Programms.

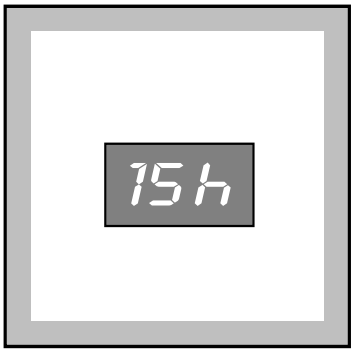
Nach dem Start wird die angezeigte Restzeit in Stunden- und Minutenschritten zurückgezählt.

Die Programmdauer wird jedoch von mehreren Faktoren beeinflusst, z. B. Wäschemenge, Temperatur des zulaufenden Wassers, Schaumbildung usw. Diese Faktoren werden von der Elektronik registriert und die Restzeitanzeige entsprechend korrigiert.

Das Programmende wird im Display durch eine Null, die blinkt, angezeigt.

Startzeit-Vorwahl

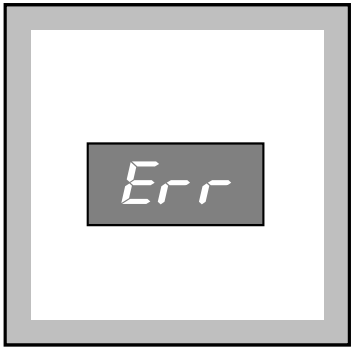
Der verzögerte Start (max. 23 Stunden), der mit der Taste (11) eingestellt wurde, wird im Display nur 3 Sekunden lang angezeigt.
Danach springt die Anzeige um und es wird wieder die Programmlaufzeit angezeigt.



Die eingestellte Zeit wird im Stunden- und Minutentakt zurückgezählt.

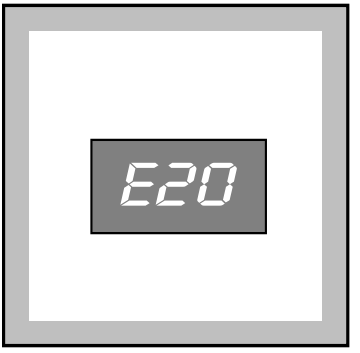
Fehlbedienung

Wird bei der Wahl eines Waschprogramms eine Funktion gewählt, die in Verbindung mit diesem Programm nicht sinnvoll erscheint, wird im Display "**Err**" angezeigt.



Fehlercode

Treten Störungen am Gerät auf, werden diese über einen speziellen Fehlercode im Display angezeigt.
Dies stellt eine wertvolle Hilfe für den Benutzer und den Kundendienst dar, z. B. "E20" (s.Seite 46-47).



4 Programmablauf-Anzeige

- Wenn das gewünschte Programm eingestellt ist, leuchten die Lampen der Programmschritte, die in diesem Programm ausgeführt werden, z.B. Hauptwäsche, Spülen, Schleudern, Trocknen.
- Nachdem die Start/Pause-Taste gedrückt und das Programm gestartet wurde, wird der aktuelle Programmschritt, der gerade abläuft, angezeigt, z.B. Hauptwäsche.
- Wenn die Lampe **"ENDE"** leuchtet, ist das Programm beendet, die Tür kann geöffnet und die Wäsche entnommen werden.

5 Taste “Schleudern”

Die Taste hat 2 Funktionen:

- **Änderung der Schleuderdrehzahl**
- **Spülstopp**

Drücken Sie die Taste so oft, bis die Kontrolllampe die gewünschte Funktion anzeigt.

Folgende Schleuderdrehzahlen stehen zur Verfügung:

Duo 8640

Koch-/Buntwäsche
von 1400 bis 700 U/min

Pflegeleicht und Wolle
von max. 900 bis 700 U/min

Feinwäsche
700 U/min

Duo 8660

Koch-/Buntwäsche
von 1600 bis 700 U/min

Pflegeleicht und Wolle
von max. 900 bis 700 U/min

Feinwäsche
700 U/min

Spülstopp

Wird die Position Spülstopp gewählt, bleibt die Wäsche im letzten Spülwasser liegen.
Am Programmende leuchten in der Programmablauf-Anzeige die Lampen **“SPÜLSTOPP” und “ENDE”**.
Wird im Display eine blinkende “Null” angezeigt.

Die Kontrolllampe über der **Start/ Pause**-Taste erlöscht, die Türverriegelungslampe leuchtet und die Tür bleibt verriegelt, d.h. das Wasser muss noch abgepumpt werden, bevor die Einfülltür geöffnet werden kann.

Folgende Möglichkeiten stehen zur Wahl:

- **Programm “ABPUMPEN” wählen.**
  Das Wasser wird abgepumpt.
- **Programmen NORMALSCHLEUDERN wählen**, um das Wasser zu schleudern.
  Schleuderdrehzahl wählen und START/PAUSE-Taste drücken.

Achtung!
Bevor das Programm “ABPUMPEN” oder “NORMALSCHLEUDERN”, gewählt wird, Programmwahlschalter erst auf Position “AUS” drehen.

6 Taste “Vorwäsche”

Wird die Taste gedrückt, bevor das Gerät gestartet wird, läuft das eingestellte Waschprogramm mit Vorwäsche (max. 30°C) ab. Die Programmlaufzeit wird dadurch um ca. 30 Minuten verlängert.
Dies ist nur bei stark verschmutzter Wäsche erforderlich.
Die Vorwäsche endet bei Programmeinstellung Koch-/Buntwäsche und Pflegeleicht mit einem kurzen Schleudergang, bei Feinwäsche nur mit Abpumpen.

Im “Wolle”- und in den “Sonderprogrammen” kann diese Funktion nicht zugewählt werden.

7 Taste “EXTRA KURZ”

Wird die Taste vor Programmstart gedrückt, werden die Programme wie folgt verkürzt:

Kochwäsche 95°C um ca. 42 Minuten,
Buntwäsche 60°C um ca. 58 Minuten,
Buntwäsche 40°C um ca. 53 Minuten
Pflegeleicht 60°C um ca. 16 Minuten,
Feinwäsche 40°C um ca. 21 Minuten.

Die Funktion kann im “Wolleprogramm” und in den “Sparprogrammen” E60°/ E40° nicht zugewählt werden.

8 Taste “Wasser Plus”

Diese Funktion kann bei allen Programmen ausgewählt werden, mit Ausnahme vom Wolle/Handwäsche-Programm und der Blitzprogramme 30. Die Maschine führt zusätzlich 2 Spülgänge bei **Koch- und Buntwäsche** aus und zusätzlich 1 Spülgang bei **Pflegeleicht und Feinwäsche**. Diese Option eignet sich bei empfindlicher Haut und für Gegenden mit sehr weichem Wasser.

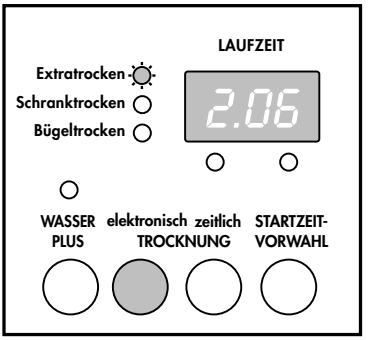
9 Taste "elektronisch Trocknung"

Durch Drücken der Taste werden die elektronischen Trocknungsprogramme gewählt.
Folgende Programme stehen zur Verfügung:

- **Extratrocken** (nicht für Pflegeleicht)
- **Schranktrocken**
- **Bügeltrocken** (nicht für Pflegeleicht)

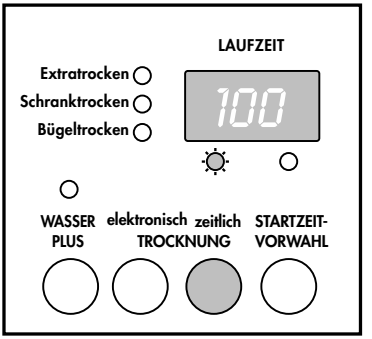
Beim Starten des Trocknungsprogramms reguliert die Maschine die Trockenzeit automatisch: die Wäsche wird solange getrocknet bis sie den gewünschten Trockengrad erreicht hat.

Die leuchtende Lampe zeigt das gewählte Trocknungsprogramm an.



10 Taste “Trocknung zeitlich”

Es besteht die Möglichkeit die Wäsche auch zeitlich zu trocknen.



Durch Drücken der Taste stellen Sie im Multidisplay die gewünschte Trocknungszeit ein.
Bei jedem Tastendruck erhöht sich die Zeit um 5 Minuten.

Einstellung:

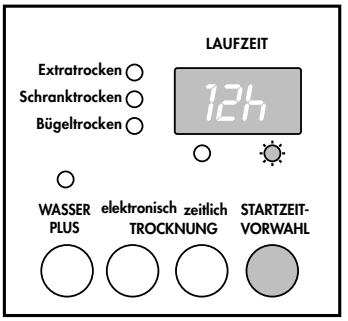
Für Koch-/Buntwäsche und Pflegeleicht : **max. 130 Minuten.**

11 Taste “Startzeit-Vorwahl”

Mittels dieser Taste kann der Programmbeginn um 30 min, 60 min, 90 min, 2 Stunden und dann in 1-Stunden um maximal 23 Stunden verzögert werden.

Dies ermöglicht das Waschen bei günstigen Nachtstromtarifen.

Drücken Sie die Taste so oft, bis im Multidisplay die gewünschte Zeit angezeigt wird.



Einstellung der Startzeit-Vorwahl

- Programm wählen
- Startzeitvorwahl eingeben
- Start/Pause-Taste drücken

Die eingegebene Zeit wird nun im Stundentakt zurückgezählt.
Während der Verzögerungszeit kann die Einfülltür geöffnet und Wäsche nachgelegt werden:

- Start/Pause-Taste drücken
- Wäsche einfüllen
- Start/Pause-Taste erneut drücken.

Nach Ablauf der eingestellten Zeit läuft das Programm an.

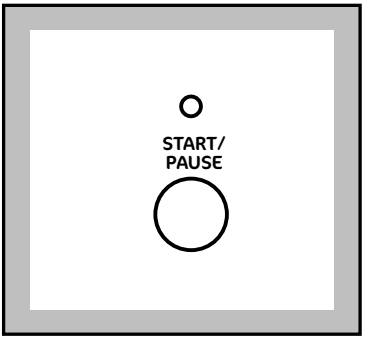
Annullierung der Startzeit-Vorwahl

- Start/Pause-Taste drücken.
- Startzeit-Vorwahl-Taste so oft drücken bis im Display erscheint “0' ” (0 Stunden).
- Start/Pause-Taste erneut drücken, die korrigierte Zeit läuft ab bzw. das Programm läuft an.

Änderung der Startzeit-Vorwahl

- Der Programmwahlschalter aus Position **“AUS”** drehen.
- Programm und Startzeit-Vorwahl nochmal einstellen.

12 Taste “START/PAUSE”



Diese Taste hat 2 Funktionen:
Start - Pause.

Start

Durch Drücken der Taste wird das eingestellte Programm gestartet.
Die darüberliegende Lampe leuchtet nun konstant.
Die Lampe oberhalb des Türgriffes leuchtet und zeigt an, dass die Tür verriegelt ist.
Wurde eine Startzeitvorwahl eingestellt, wird diese gestartet.
Nun leuchtet im Display die Laufzeit oder die Stunden der Startzeitvorwahl.

Pause

Durch Drücken der Taste kann ein laufendes Programm jederzeit unterbrochen und durch einen erneuten Tastendruck wieder fortgesetzt werden.
Während der Pause blinkt die Lampe oberhalb der Taste.
Um das Waschprogramm wieder zu starten, die Taste erneut drücken.

Hinweis!
Eine Änderung des Waschprogramms ist während der Pause nicht zu empfehlen.

Funktions-Hinweise

Programmwahlschalter

Achtung!
Drehen Sie den Wahlschalter,

- **bevor ein neues Programm eingestellt wird,**

immer erst auf die Position "AUS" (Programm löschen).

So ist sicher gestellt, dass das neue Programm korrekt beginnt und alle vorherigen Funktionen gelöscht sind.

Drucktasten

- Bei den Drucktasten handelt es sich um Kurzhub-Tasten, die nicht einrasten.
- Die Tasten-Funktion ist eingeschaltet, wenn die darüberliegende Lampe leuchtet.

Zum Ausschalten der Zusatzfunktion die Taste noch einmal drücken.

- Je nach Waschprogramm sind verschiedene Tastenfunktionen miteinander kombinierbar.

Wird jedoch eine Tastenfunktion dem eingestellten Waschprogramm zugeordnet, die nicht sinnvoll bzw. nicht erlaubt ist, wird diese nicht ausgeführt.

Programm-Korrektur

So lange das Programm noch nicht gestartet wurde, kann die Programmwahl noch geändert werden.
Wurde das Programm gestartet, ist eine Korrektur der Zusatzfunktionen nur möglich, wenn das Programm durch die "Pause"-Taste unterbrochen wird.
Soll das Waschprogramm mittels Wahlschalter korrigiert werden, muss zuvor der Programmwähler auf Position "**AUS**" gedreht werden.

Programm löschen

Soll ein bereits laufendes Programm annulliert werden, den Programmwahlschalter auf Position **"AUS"** drehen.
Die Lampen der Programmablauf-Anzeige erlöschen, die Maschine ist ausgeschaltet.

Treten evtl. Probleme beim Programmablauf auf, immer erst den Programmwahlschalter auf **"AUS"** drehen, bevor ein neues Programm gewählt wird.

Programm-Unterbrechung

Durch Drücken der "**START/PAUSE**"-Taste kann ein laufendes Programm gestoppt werden. Die Lampe blinkt.
Das Programm wird durch erneuten Tastendruck fortgesetzt.

Programmende

Die START/PAUSE Lampe erlöscht.
In der Programmablauf-Anzeige leuchtet die Lampe "**ENDE**" und im Multidisplay blinkt eine "*0*".
Die Lampe über dem Türgriff ist erloschen. Die Tür kann nun geöffnet und die Wäsche entnommen werden.

Gerät durch Drehen des Programmwahlschalters auf "AUS" ausschalten.

Programm-Hinweise

Pflegeleicht BÜGELFIX

Im Bügelfix-Programm wird bei 40°C so schonend gewaschen, so dass Knitterfalten kaum noch entstehen. Pflegeleichte Oberhemden oder Blusen, die nach dem Waschen auf einem Kleiderbügel getrocknet werden, brauchen entweder gar nicht oder nur noch kurz nachgebügelt zu werden. Die Füllmenge im Programm BÜGELFIX darf 1,5 kg Trockenwäsche nicht überschreiten.

WOLLE

In diesem Programm kann nicht nur maschinenwaschbare Wolle mit dem Hinweis "filzt nicht", sondern auch handwaschbare Wolle und alle anderen Textilien mit dem "Handwasch-Symbol" gewaschen werden.
Das lästige Waschen von empfindlichen Textilien von Hand übernimmt nun das Gerät für Sie.
Der Wollwaschgang dieses Wasch-Trockenvollautomaten wurde gemäß den Woolmark-Standards geprüft und für das Waschen von waschmaschinenfesten Wollsiegel-Produkten empfohlen, vorausgesetzt, dass die Waschanleitung auf dem Einnäh-Etikett sowie die Anleitung des Herstellers dieser Maschine eingehalten wird. M9605.

EINWEICHEN 30°

Dies ist ein separates Programm, deshalb kann es (wenn erforderlich) jedem Waschprogramm vorgeschaltet werden.
Für Wolle nicht geeignet.
Die Temperatur beträgt 30°C, die Dauer ca. 20 min. Am Ende bleibt die Wäsche im Wasser liegen (Spülstopp).

Bevor nun das eigentliche Waschprogramm eingestellt wird, muss das Wasser abgepumpt werden.

- **Abpumpen und Schleudern**
  Programmwahlschalter auf "**AUS**" drehen und dann Programm "**NORMALSCHLEUDERN**/**ABPUMPEN**" wählen (evtl. Schleuderdrehzahl reduzieren) und "START/PAUSE"-Taste drücken.

SPÜLEN

Das Gerät führt 3 Spülgänge und den Endschleudergang mit max. Drehzahl aus.
Flüssiges Zusatzmittel wird aus Waschmittelfach ❀ eingespült.

Achtung! Je nach Wäscheart, evtl. die Drehzahl reduzieren.

STÄRKEN / WEICHSPÜLEN

Das Gerät führt 1 Spülgang und den Endschleudergang mit max. Drehzahl aus.
Flüssiges Zusatzmittel wird aus Waschmittelfach ❀ eingespült.

Achtung! Je nach Wäscheart, evtl. die Drehzahl reduzieren.

Abpumpen

Zum Abpumpen des letzten Spülwassers, bei Programmen mit Spülstopp.

Normalschleudern

Das Gerät führt den Endschleudergang mit max. Drehzahl aus.
Achtung! Je nach Wäscheart, evtl. die Drehzahl reduzieren.

Blitzprogramm 30°

Ein Blitz-Programm für leicht angeschmutzte Wäsche.
Die Wassertemperatur beträgt 30°C, die Programmdauer ca. 30 Minuten.

Für Wolle nicht geeignet.

Trocknen

a) Wahlschalter Position "TROCKNEN"

b) Drucktaste

Trocknung elektronisch

- Extratrocken
- Schranktrocken
- Bügeltrocken

Trocknung zeitlich

- Koch-/Buntwäsche - max. 130 min.
- Pflegeleicht - max. 130 min.

Einfüllen der Wäsche

Einfülltür öffnen

1. Gerät nicht eingeschaltet.

Im stromlosen Zustand (Gerät nicht eingeschaltet) lässt sich die Einfülltür jederzeit öffnen.
Zum Öffnen der Tür ziehen Sie das Griffstück **A** nach vorn.

2. Öffnen während des Programms.

Die Tür kann auch während des laufenden Programms geöffnet werden, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

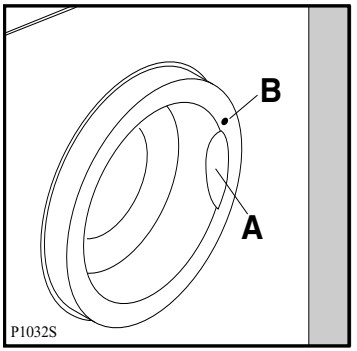
- **Die Wassertemperatur muss unter 55°C liegen.**
- **Das Wasserniveau muss niedrig sein.**
- **Das Gerät darf nicht schleudern bzw. trocknen.**

Drücken Sie die **START/PAUSE**-Taste.

3. Notentriegelung

Wenn es unbedingt notwendig ist die Einfülltür zu öffnen und die unter Pos. 2. angeführten Punkte nicht gegeben sind, schalten Sie das Gerät durch Drehen des Programmwahlschalters auf "**AUS**" ab.

Nach ca. 3 Minuten kann dann die Tür geöffnet werden (Wasser im Gerät beachten).



Achtung!

Die Einfülltür ist teilweise während des gesamten Programmablaufs und während des Spülstopps (Wasser im Gerät) verriegelt und kann erst bei Programmende geöffnet werden.

Die Verriegelung der Tür wird durch eine Kontrolllampe **B** angezeigt, die oberhalb des Türgriffs angeordnet ist. Erst wenn die Lampe selbsttätig erlischt, kann Tür geöffnet werden.

Einfülltür schließen

Nach Einlegen der Wäsche die Tür einfach zudrücken bis der Türverschluss hörbar einrastet.

Der Waschtrockner läuft nur an, wenn die Tür richtig geschlossen ist.

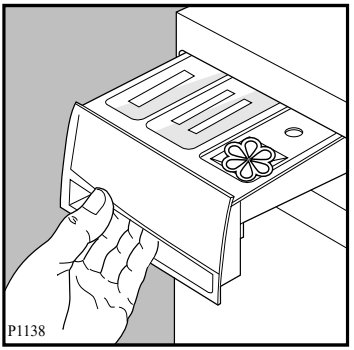
Einfüllen der Wäsche

Die Wäschestücke entfalten und locker in die Waschtrommel einfüllen.
Möglichst große und kleine Wäschestücke gemischt waschen.
Wäschegewichte beachten.

Wenn nur ein einzelnes größeres Wäschestück in der Trommel ist (z.B. Bademantel), können Vibrationsgeräusche und unruhiger Lauf entstehen. Die Funktion des Waschtrockners wird dadurch nicht beeinflusst.

Hinweis!
Beim Schließen der Tür keine Wäschestücke einklemmen.
Textilien und Gummimanschette könnten beschädigt werden.

Pulverartige Waschmittel



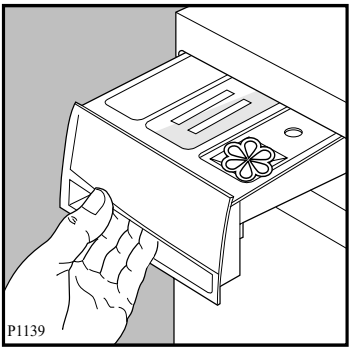
- In das Fach I füllen Sie das Waschpulver für die Vorwäsche und das Einweichprogramm.
- In das Fach II geben Sie das Waschpulver für die Hauptwäsche.
- Eventuelle flüssige Zusatzmittel zum Weichspülen oder Stärken der Wäsche müssen in das Fach mit dem Symbol ❀ gefüllt werden. Geben Sie Weichspüler oder Stärke, auf keinen Fall mehr als die angegebene Menge MAX.

Das Waschmittel wird vor Beginn der Waschprogramme in die jeweiligen Fächer der Waschmittelschublade gefüllt und dann programmgemäß automatisch eingespült.

Achtung!

Bei Waschvollautomaten mit New Jet-System sind Dosierhilfen wie z.B. Dosierkugel, Vizirette usw., nicht erforderlich. Da das New Jetsystem die volle Ausnutzung der Waschmittel garantiert.

Flüssige Waschmittel



An Stelle von Waschpulver kann auch flüssiges Waschmittel benutzt werden, und zwar vor allem für nicht sehr schmutzige Wäsche und für Waschprogramme bei mittlerer und niedriger Temperatur.
In diesem Fall müssen Sie ein Programm ohne Vorwäsche wählen.
Geben Sie das flüssige Waschmittel unmittelbar vor Beginn des Programms in das Fach II der Waschmittelschublade.

Achtung!

Beginnt das Programm später, durch Verwendung von Startzeitvorwahl, muss für Flüssigwaschmittel ein Dosierbehälter verwendet werden, z.B. Kugel, der von den Waschmittelherstellern angeboten wird.

Inbetriebnahme

Wurde das Transportsicherungsmaterial schon entfernt (s. Seite 8/9)?

Die wichtigsten Handgriffe bei der Inbetriebnahme des Geräts sind folgende:

1. Wasserzulaufschlauch am Wasserhahn anschließen und Wasserhahn öffnen.

2. Wasserablaufschlauch in Ausguss o. ähnl. einhängen und befestigen.

3. Netzstecker in die Schutzkontakt-Steckdose einstecken.

Wir raten Ihnen zur Reinigung von Trommel und Bottich, einen Kochwaschgang ohne Vorwäsche im Normalprogramm durchzuführen.
Füllen Sie bitte 1/2 Messbecher Waschmittel in die Waschtrommel und verzichten Sie bei dieser Reinigung auf jegliche Wäschestücke. Anschließend können Sie Ihr Gerät nach den Empfehlungen der Gebrauchsanweisung in Betrieb nehmen.

So wird gewaschen...

4. Einfülltür öffnen und vorsortierte Wäsche einlegen.

5. Waschmittel in die Waschmittelschublade einfüllen und einschieben.

6. Programmwahlschalter auf das gewünschte Programm drehen.
In der Programmablauf-Anzeige werden die Programmschritte und im Multidisplay die Laufzeit angezeigt.

7. Funktionstasten je nach Bedarf drücken.

8. Evtl. Schleuderdrehzahl reduzieren bzw. Spülstopp wählen.

9. Wenn der Programmstart später erfolgen soll, Startzeit-Vorwahl einstellen.

10. Erst jetzt das Gerät, durch Drücken der Taste "**START/PAUSE**" starten.
Das Programm läuft nun automatisch ab.
Wurde die Spülstopp-Funktion eingeschaltet, bleibt am Programmende die Wäsche im letzten Spülwasser liegen.

Bitte beachten Sie daher, dass nach den Programmen mit Spülstopp vor dem Öffnen der Tür unbedingt das letzte Spülwasser abgepumpt wird.

Wählen Sie Position **"AUS"** und dann Programm "**ABPUMPEN**" oder "**NORMALSCHLEUDERN**" am Programmwahlschalter und drücken Sie die "**START/PAUSE**"-Taste, so wird das Wasser abgepumpt oder wird die Wäsche geschleudert.

11. Wenn in der Programmablauf-Anzeige "**ENDE**" leuchtet und im Multidisplay eine «0» blinkt ist das Programm beendet.
Tür öffnen und Wäsche herausnehmen.

12. Gerät durch Drehen des Programmwahlschalters auf "**AUS**" ausschalten.

13. Wenn nicht mehr gewaschen wird, Wasserhahn schließen und Stecker vorsorglich aus der Steckdose ziehen. Einfülltür spaltbreit geöffnet lassen.

Wäsche sortieren

Beachten Sie die Pflegekennzeichen in den Wäschestücken und die Waschanweisung der Hersteller.

Sortieren Sie die Wäsche nach:

- **Kochwäsche**
- **Buntwäsche**
- **Pflegeleichte Wäsche**
- **Feinwäsche**
- **Wolle**

Praktische Hinweise

- Farbige und weiße Wäsche gehören nicht zusammen. Weiße Wäsche vergraut dann beim Waschen.
- Neue farbige Wäsche kann beim ersten Waschen Farbe verlieren. Waschen Sie solche Stücke das erste Mal besser allein.
- In dem vorhandenen Wolle-Programm kann nicht nur maschinenwaschbare Wolle mit dem Hinweis “filzt nicht”, sondern auch handwaschbare Wolle und empfindliche Textilien mit dem “Handwasch-Symbol” gewaschen werden.
- Achten Sie darauf, dass keine Metallteile (z.B. Büroklammern, Sicherheitsnadeln, Stecknadeln) in der Wäsche verbleiben. Bezüge zuknöpfen, Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen. Lose Gürtel, lange Schürzenbänder zusammenbinden.
- Hartnäckige Flecke vor dem Waschen entfernen. Stark verschmutzte Stellen evtl. mit einem Spezialwaschmittel oder einer Waschpaste einreiben.
- Gardinen besonders vorsichtig behandeln. Schon bei geöffneten Fenstern oder beim Abnehmen können sie beschädigt werden (sog. «Zieher»). Röllchen aus den Gardinen entfernen oder in ein Netz oder einen Beutel einbinden. Eine Haftung für solche Schäden an Gardinen können wir keinesfalls übernehmen.
- Besonders kleine oder auch empfindliche Wäschestücke (z.B. Babysöckchen, Damenstrumpfhosen etc.) lassen sich problemlos, in einem kleinen Kissen mit Reißverschluss oder in größere Söckchen gesteckt, waschen.

Wäsche einlegen (Wäschefüllmengen beachten)

Die Angaben über die Wäschemenge, gegliedert nach Geweben (mit Beispielen), finden Sie in der Programmtabelle.

Faustregeln:

- Trockene Koch- und Buntwäsche bis eine Handbreite unter den oberen Trommelrand einfüllen.
- Ein vollgestopfter 10-Liter-Eimer fasst 2,5 kg Trockenwäsche (Baumwolle).
- Wäsche locker in die Waschtrommel füllen - möglichst kleine und große Stücke gemischt.

Hinweis:

- Wenn zu wenig Wäsche in der Trommel ist (z.B. einzelner Bademantel), können Vibrationsgeräusche und unruhiger Lauf entstehen. Legen Sie mehr Teile ein.

Internationale Pflegesymbole

ARBEITSGEMEINSCHAFT PFLEGEKENNZEICHEN FÜR TEXTILIEN
IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Symbole für die Pflegebehandlung von Textilien

Stand 1993

WASCHEN (Waschbottich)

95	95	60	60	40	40	40	30		
Normal-waschgang	Schon-waschgang	Normal-waschgang	Schon-waschgang	Normal-waschgang	Schon-waschgang	Spezial-Schon-waschgang	Schon-waschgang	Hand-wäsche	nicht waschen

Die **Zahlen** im Waschbottich entsprechen den **maximalen Waschtemperaturen**, die nicht überschritten werden dürfen. Der **Balken** unterhalb des Waschbottichs verlangt nach einer (mechanisch) **milderen Behandlung** (zum Beispiel Schongang). Er kennzeichnet Waschzyklen, die sich zum Beispiel für pflegeleichte und mechanisch empfindliche Artikel eignen.

CHLOREN (Dreieck)

cl	
Chlorbleiche möglich	Chlorbleiche nicht möglich

BÜGELN (Bügeleisen)

heiß bügeln	mäßig heiß bügeln	nicht heiß bügeln	nicht bügeln

Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche der Reglerbügeleisen.

CHEMISCH-REINIGUNG (Reinigungstrommel)

A	P	P	F	F	
					keine Chemisch-reinigung möglich

Die **Buchstaben** sind für den Chemischreiniger bestimmt. Sie geben einen Hinweis auf die in Frage kommenden **Lösemittel**.
Der **Balken** unterhalb des Kreises verlangt bei der Reinigung nach einer **Beschränkung** der mechanischen Beanspruchung, der Feuchtigkeitszugabe und der Temperatur.

TUMBLER-TROCKNUNG (Trockentrommel)

Trocknen mit normaler thermischer Belastung	Trocknen mit reduzierter thermischer Belastung	Trocknen im Tumbler nicht möglich

Die Punkte kennzeichnen die Trocknungsstufe der Tumbler (Wäschetrockner).

Fleckenentfernung

Die in den Wäschestücken vorhandenen Flecke werden, sofern sie laugenlöslich sind, im Zuge des Waschprozesses beseitigt.

Flecke spezieller Art können mit Waschmittellauge allein nicht gelöst werden. Bei der Fleckenentfernung auf bunten Stücken ist Vorsicht geboten. Die Entfernungsmittel selbst sind zum Teil auch giftig oder feuergefährlich. Es empfiehlt sich, die Flecke vor dem Waschen zu entfernen.

Achtung!

- Geben Sie niemals Fleckenentferner oder Entfärbungsmittel in Ihren Waschautomaten.
- Atmen Sie keine größeren Mengen von Lösungsmitteln ein. Sie sind gesundheitsschädigend.
- Vorsicht bei feuergefährlichen Fleckenentfernungsmitteln!
- Schließen Sie alle Fleckenentfernungsmittel vor Kindern weg (Vergiftungsgefahr!).

Blut: Frische Flecke sind mit kaltem Wasser auszuwaschen. Geronnenes Blut über Nacht mit Spezialwaschmittel einweichen. In Waschmittellauge ausreiben.

Ölfarbe: Mit Waschbenzin betupfen, Fleck auf weicher Unterlage vorsichtig klopfen, lockern, nochmals oder mehrmals betupfen.

Altes Fett: Mit Terpentin betupfen, auf weicher Unterlage mit Fingerspitze und Baumwolltuch ausklopfen.

Textilfarben: Mit Entfärber kochend behandeln (nur weiße Sachen).

Rost: Kleesalz, heiß gelöst, oder «Rostteufel» kalt. Vorsicht bei älteren Rostflecken, weil das Zellulosegefüge dann bereits angegriffen ist und das Gewebe zur Lochbildung neigt.

Stockflecke: Mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen (nur weiße und chlorecht gefärbte Wäsche).

Gras: Heiße Seifenlauge mit etwas Salmiak, Reste mit Entfärber behandeln.

Kugelschreiber und Alleskleber: Mit Aceton flüssig (*) betupfen und auf weicher Unterlage ausklopfen.

Lippenstifte: Wie vorher mit Aceton (*), dann mit Alkohol behandeln. Restbestandteile auf weißen Stoffen mit Entfärber beseitigen.

Rotwein: In Waschmittellauge einweichen, spülen und mit Essig- oder Zitronensäure behandeln, wieder spülen. Rest evtl. mit Entfärber behandeln.

Tinte: Je nach Herkunft der Tinte erst Aceton (*) danach mit Essigsäure anfeuchten. Rest in weiße Sachen mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen.

Teerflecken: Mit Fleckenwasser, Alkohol oder Benzin vorbehandeln, anschließend mit Schmierseife einreiben.

(*) Aceton nicht für Acetatseide benutzen!

Färben u. Entfärben

Färben von Textilien

Färben in Ihrem Waschtrockner ist grundsätzlich möglich, wenn Sie folgende Hinweise beachten:

Nur Färbemittel, die ausdrücklich für den Gebrauch in Waschvollautomaten vorgesehen sind, benutzen.

Angaben der Färbemittelhersteller befolgen.

Waschprogramm, das der optimalen Färbetemperatur entspricht, wählen.

Wäschemenge max. 1,5 kg.

Achtung: Nach jedem Färben muss ein Kochwaschprogramm ohne Wäsche durchgeführt werden, damit die Farbreste im Gerät entfernt werden. Geben Sie einen $^{1}/_{2}$ Becher Waschmittel in die Hauptwaschkammer.

Hinweis: Verfärbungen von Gummi- und Kunststoffteilen können auftreten.

Entfärben von Textilien

Entfärbemittel sind generell sehr aggressiv. Aus diesem Grund dürfen sie im Waschtrockner nicht verwendet werden.

Wäschegewichte

Teil	Gewicht in g ca.	Teil	Gewicht in g ca.
Bademantel	1200	Herrenoberhemd	200
Bettbezug	700	Herrenschlafanzug	500
Betttuch	500	Herrenunterhemd	100
Bluse	100	Herrenunterhose, kurz	100
Damenberufsmantel	300	Herrenunterhose, lang	250
Damennachthemd	200	Kissenbezug	200
Damenschlüpfer	100	Serviette	100
Frottiertuch	200	Taschentuch	20
Geschirrtuch	100	Tischtuch	250
Herrenberufsmantel	600		

Bei diesen Wäschestücken handelt es sich um Teile aus Baumwolle.

Beachtenswerte Ratschläge

- Bei wenig verschmutzter Wäsche bildet sich mehr Schaum als bei stark verschmutzter Wäsche. Hartes Wasser verbraucht mehr Waschmittel und vermindert den Schaum.
  Bitte bei der Dosierung der Waschmittel beachten.
- Waschtrockner sollten nicht als Aufbewahrungsort für getragene Wäsche benutzt werden.
  Feuchte getragene Wäsche begünstigt Pilzbefall und Fleckenbildung.
- Nach Ablauf eines Waschprogramms können vor allem auf dunklen Textilien möglicherweise weiße Waschmittelrückstände sichtbar sein. Diese sind nicht die Folge einer unzureichenden Spülwirkung. Es handelt sich zumeist um die unlöslichen Wasserenthärtungsmittel moderner phosphatfreier Waschmittel.
  Mögliche Abhilfe: Ausschütteln oder Ausbürsten, Waschmittelauswahl überprüfen bzw. Flüssigwaschmittel verwenden.
- Durch die heutigen Waschmittel (flüssig oder pulverartig) kann sich auch noch im letzten Spülwasser oder beim Endschleudern Schaum entwickeln. Dadurch wird das Spülergebnis jedoch nicht beeinflusst.
- Bitte prüfen Sie, bevor die Wäsche in die Maschine gelegt wird, ob sich Metallteile an oder in Wäschestücken, wie z.B. Metallknöpfe, Bügel von Büstenhaltern usw. nicht lösen können .
  Es besteht sonst die Möglichkeit, dass derartige Teile in den Bottich gelangen und Geräusche verursachen.
  Reparaturen dieser Art können auch innerhalb der Garantiezeit nicht kostenlos erfolgen.
- Waschen Sie kleine Wäschestücke (Söckchen, kleine Taschentücher, waschbare Gürtel etc.) in einem geeigneten Stoffbeutel oder in einem Kopfkissenbezug, weil diese Artikel zwischen Laugenbehälter und Trommel rutschen können.
- Der Waschtrockner ist auf äußerst sparsamen Wasserverbrauch im Normalbetrieb eingestellt und arbeitet mit nur 3 Spülgängen.
  Möchten Sie, dass Ihre Wäsche in den Waschprogrammen (außer Wolle) intensiver gespült wird, kann ein 4. Spülgang hinzugeschaltet werden (siehe Seite 19/Pos. 8). Der Wasserverbrauch erhöht sich dadurch um ca. 35%, die Laufzeit verlängert sich um ca. 7 Minuten im Bereich “Pflegeleicht” und 6 Minuten im Bereich “Feinwäsche”.

Waschmittel

Die Wahl des Waschmittels ist abhängig von der Textilart (Pflegeleicht, Wolle, Baumwolle etc.), der Farbe der Textilien, der Waschtemperatur und dem Verschmutzungsgrad.

Sie können in diesem Waschtrockner alle empfohlenen handelsüblichen Markenvoll- und Spezialwaschmittel für Trommelwaschmaschinen verwenden.

- Pulverartige Vollwaschmittel für alle Textilarten.
- Pulverartige Feinwaschmittel für Pflegeleicht (max. 60°C) und Wolle.
- Flüssige Waschmittel, vorzugsweise für Waschprogramme ohne Vorwäsche mit niedrigen Waschtemperaturen (max. 60°C) für alle Textilarten oder speziell nur für Wolle.

Waschmitteldosierung

Dieser Waschtrockner berücksichtigt mit seiner technischen Ausstattung alle umweltrelevanten Gesichtspunkte eines optimalen, zeitgemäßen maschinellen Waschprozesses.

Die Waschmittelart und -menge richtet sich nach

- der Textilart und -menge,
- dem Verschmutzungsgrad der Wäsche,
- der Wasserhärte des verwendeten Leitungswassers.

Die Wasserhärte ist eingeteilt in sogenannte Wasserhärtebereiche.

Auskunft über den Wasserhärtebereich erteilt Ihnen das zuständige Wasserwerk oder Ihre Gemeindeverwaltung.

Auf den Waschmittelpackungen finden Sie die Dosierhinweise der Waschmittelhersteller in ml, für den jeweiligen Härtebereich.

Folgen bei zu wenig Waschmittel:

- Die Wäsche wird grau oder nicht sauber.
- Es können sich punktförmige dunkle Schmutzteilchen (Fettläuse) auf der Wäsche ablagern.
- Verkalkung des Heizkörpers.

Folgen bei zuviel Waschmittel:

- Unnötige Umweltbelastung.
- Starke Schaumbildung und dadurch geringe Waschbewegung.
- Schlechtes Reinigungs-, Spül- und Schleuderergebnis.

Wasserhärteangaben

Härtebereich	Wassereigenschaft	Gesamthärte in mmol/l	deutsche Härte °d
I	weich	0 - 1,3	0 - 7
II	mittel	1,3 - 2,5	8 - 14
III	hart	2,5 - 3,8	15 - 21
IV	sehr hart	über 3,8	über 21

Pulverartige Waschmittel

Nachstehend unsere Dosierempfehlungen für verschiedene Beladungen:

- Bei voller Beladung bitte nach Angaben der Waschmittelhersteller dosieren.
- Bei halber Beladung nur $^3/_4$ der angegebenen Waschmittelmenge dosieren.
- Bei kleinster Beladung nur die Hälfte der angegebenen Waschmittelmenge dosieren.

Flüssigwaschmittel

Die Dosierung erfolgt im Einlaugenverfahren (nur Hauptwäsche) entsprechend der Empfehlung der Waschmittelhersteller.

Wasseraufbereitung

Bei hartem, kalkhaltigem Wasser ab Härtebereich **III** können Sie ein spezielles Enthärtungsmittel verwenden. (Bitte Dosierhinweise des Herstellers genauestens beachten). In Verbindung damit ist die Waschmittelmenge auf den Härtebereich **I** zu reduzieren.

Bei sehr weichem Wasser kann eine übermäßige Schaumentwicklung durch Zugabe schaumbremsender Mittel verhindert werden. Gemeinsam mit dem Waschmittel dosieren.

Dosierung von Waschmittel-Baukastensystemen

Auf dem Markt gibt es die unterschiedlichsten Baukastensysteme. Im Gegensatz zu herkömmlichen Vollwaschmitteln zeichnen sie sich dadurch aus, dass die verschiedenen Waschmittelinhaltsstoffe in meist 3 Komponenten getrennt vorliegen z.B. Grundwaschmittel, Enthärter und Bleichmittel. Diese Komponenten werden nach den jeweils vorliegenden Anforderungen dosiert.
Es lassen sich dadurch beträchtliche Chemieeinsparungen erreichen.
Bitte achten Sie deshalb besonders auf die Dosiervorschriften der einzelnen Anbieter.

Weichspüler

Weichspüler machen die Wäsche weich und griffig.
Außerdem vermindern sie die statische Aufladung beim maschinellen Trocknen.

Formspüler

Formspüler sind synthetische Stärkemittel und geben z. B. Hemden, Bett- und Tischwäsche einen festeren Griff.

Wasseranschluss

Der Waschtrockner arbeitet nach dem Kondensationsverfahren.
Deshalb muss auch beim Trocknen der Wasserhahn geöffnet sein und der Ablaufschlauch in ein Wasch- oder anderes Auffangbecken führen.

Füllmengen

Baumwolle .....max. 3 kg
Pflegeleicht .....max. 2 kg

Hinweis:
Größere Wäschebeladungen müssen vor dem Trocknen unbedingt aufgeteilt werden, sonst erhalten Sie ein unbefriedigendes Trockenergebnis.

Nicht zum Trocknen geeignet

Besonders empfindliche Gewebe, z.B. Gardinen aus synthetischen Fasern, Wollsachen, Seide, Textilien mit Metalleinlagen, Nylonstrümpfe, großvolumige Textilien, z.B. Anoraks, Tagesdecken, Steppdecken, Schlafsäcke und Federbetten sowie Wäschestücke, die überwiegend Schaumgummi oder gummiähnliches Material enthalten, dürfen nicht getrocknet werden.

Auf Pflegekennzeichen in den Textilien achten

- trocknergeeignet
- normales Trocknen
- schonendes Trocknen
- nicht trocknergeeignet

Achtung:
Mit feuergefährlichen Reinigungs- und Lösungsmitteln (Waschbenzin, Alkohol, Fleckentferner etc.) behandelte Wäschestücke dürfen nie in diesem Waschtrockner getrocknet werden. Es besteht Brandgefahr.

Also nur in Wasser gewaschene Textilien trocknen!

Vorbereitung zum Trocknen

Je besser die Wäsche vor dem Trocknen entwässert wurde, desto wirtschaftlicher wird getrocknet.

Die Wäsche nach Textilarten (siehe Pflegekennzeichen) und gewünschtem Trockengrad sortieren. Reißverschlüsse schließen, lose Schürzenbänder usw. zusammenbinden.

Bei durchgehendem Waschen und Trocknen (NON-STOP) müssen diese Hinweise bereits vor dem Waschen berücksichtigt werden.

Energiespartipps

- **Hohe Schleuderleistung bringt geringe Restfeuchtigkeit und damit einen niedrigen Energiebedarf. Auch pflegeleichte Textilien müssen vor dem Trocknen ausgeschleudert werden.**
- **Optimale Wirtschaftlichkeit durch gut ausgeschleuderte Wäsche und voll ausgenutztes Fassungsvermögen; nur dann werden Energie und Wasser sinnvoll eingesetzt.**
- **Die richtig gewählte Trockenzeit hilft zusätzlich Energie und Wasser einzusparen.**
- **Ein Übertrocknen der Wäsche sollte vermieden werden, um unnötigen Wasser- und Energieverbrauch zu vermeiden.**

Türverriegelung

Nachdem das gewählte Programm gestartet wurde, ist die Einfülltür während des gesamten Programmablaufs verriegelt.
Die Verriegelung wird durch eine Kontrolllampe angezeigt, die oberhalb des Griffes angeordnet ist.
Erst wenn im Multidisplay eine Null blinkt, ist das Trocknungs-Programm beendet.
Die Lampe oberhalb des Türgriffes ist erloschen, die Einfülltür kann geöffnet werden.

Trocknen nicht unterbrechen

Um Wäscheschäden zu vermeiden, darf während des Trockenvorgangs das Trockenprogramm normalerweise nicht abgeschaltet werden.
Soll der Trockenvorgang trotzdem unterbrochen werden, sind folgende Schritte durchzuführen:

- Programm-Wahlschalter auf Position **"AUS"** und dann auf eine der Positionen "TROCKNEN" drehen.
  Auf dem Display erscheint *11* und dann *10*, die Kontrolllampe "zeitlich" leuchtet.
- Gerät durch Drücken der **Start**/ Pause-Taste starten.
- Nach Ablauf der 10 Minuten (Abkühlphase) kann dann die Tür geöffnet und die Wäsche entnommen werden.

Trockendauer

Die Trockenzeit kann sehr unterschiedlich sein, sie hängt ab von:

- Der Restfeuchte der Wäsche.
- Dem gewünschten Trockengrad (Extratrocken, Schranktrocken, Bügeltrocken).
- Der Art der Wäsche und der Füllmenge.

Trocken-Programme

Trocknung elektronisch

- **Trocknen von Koch-/Buntwäsche**

1. **Programm-Wahlschalter** im Waschbereich Koch-/Buntwäsche auf Position "TROCKNEN" drehen.
2. **Taste:** Trocknung elektronisch, Programm wählen
   Extratrocken
   Schranktrocken
   Bügeltrocken

- **Trocknen von Pflegeleicht**

1. **Programm-Wahlschalter** im Waschbereich Pflegeleicht auf Position "TROCKNEN" drehen.
2. **Taste:** Trocknung elektronisch, Programm wählen
   Schranktrocken

Trocknung zeitlich

- **Trocknen zeitlich mit voller Heizleistung**

1. **Programm-Wahlschalter** im Waschbereich Koch-/Buntwäsche auf Position "TROCKNEN" drehen.
2. **Taste:** Trocknen zeitlich, Trockenzeit wählen, max. 130 Minuten.
   Zeitanzeige im Multidisplay.

- **Trocknen zeitlich mit reduzierter Heizleistung**

1. **Programm-Wahlschalter** im Waschbereich Pflegeleicht auf Position "TROCKNEN" drehen.
2. **Taste:** Trocknen zeitlich, Trockenzeit wählen, max. 130 Minuten.
   Zeitanzeige im Multidisplay.

Nachtrocknen

Erscheint Ihnen die Wäsche bei Programmende noch zu feucht, kann nachgetrocknet werden.
Wählen Sie mit der Taste **“Trocknung zeitlich”** die gewünschte Trocknungszeit.

Vorsicht! Um Knitter und Maßänderungen zu vermeiden, Acryl und Pflegeleicht nicht übertrocknen.

Abkühlphase

Damit die Wäsche abkühlen kann, wird 10 Minuten vor Programmende automatisch die Abkühlphase eingeschaltet.

Die Abkühlphase darf auf keinen Fall abgekürzt oder unterbrochen werden oder ganz entfallen, Verbrennungsgefahr!

Flusen

Nach dem Trocknen stark flusender Wäsche, z. B. neuen Frottierwaren, empfehlen wir, das Waschprogramm “**SPÜLEN**” durchzuführen, um sicherzustellen, dass die eventuell im Behälter angesammelten Flusen ausgespült werden und sich bei einem darauffolgenden Waschprogramm nicht auf der Wäsche ablagern.
Auch die Ablaufpumpe sollte nach jedem Trockenprogramm geprüft und gegebenenfalls gereinigt werden.

Einlaufen der Wäsche

Vor allem Textilien wie Trikotwäsche und Frottierwäsche neigen je nach Qualität unterschiedlich stark zum Einlaufen. Dies ist in erster Linie darauf zurückzuführen, dass Wäschestücke im Waschtrockner im Gegensatz zur Leine schwebend, also spannungsfrei getrocknet werden. Solche Textilien möglichst nur "bügeltrocken" trocknen.
Durch Ziehen und durch das Tragen wird das Einlaufen solcher Textilien weitgehend ausgeglichen. Bei Neuanschaffung solcher Textilien empfehlen wir, diese Einlaufeigenheiten bei der Größenwahl zu berücksichtigen.

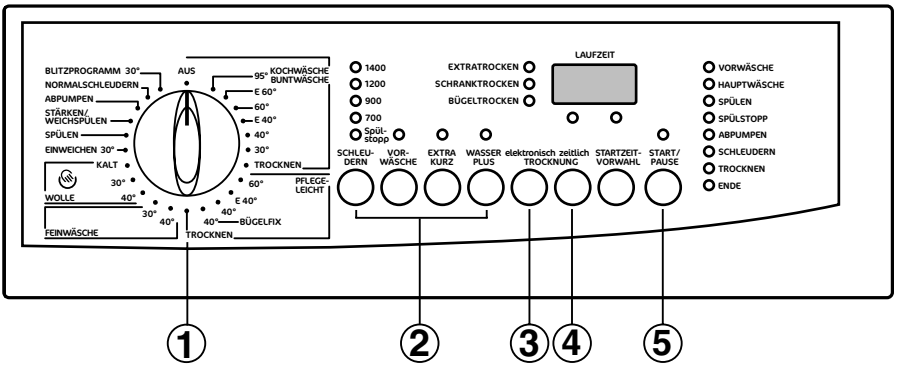
Übertrocknen

Zu lange Trocknungszeiten führen zum sog. Übertrocknen. Dadurch wird die Wäsche unnötig strapaziert, und es kann zu verstärkter Knitterbildung kommen.

Einfülltür

Das Glas der Einfülltür wird beim Trocknen heiß.
Vorsicht! Verbrennungsgefahr.

Trocknungsmöglichkeiten



Es gibt 3 Möglichkeiten die Wäsche zu trocknen:

1. **Waschen und anschließend Trocknen.**
2. **Waschen und Trocknen durchgehend (Non-Stopp-Betrieb).**
3. **Nur Trocknen**

Die erforderlichen Handgriffe sind wie folgt:

1. Waschen und anschließend Trocknen

Programmwahl:

Waschen

Beladung:

Koch-/Buntwäsche	max. 6 kg
Pflegeleicht	max. 3 kg

Einstellung:

- Waschprogramm einstellen (Pos. 1)
- Evtl. Zusatzfunktionen wählen (Pos. 2)
- Gerät starten (Pos. 5)

Das Waschprogramm läuft nun automatisch bis zum Ende ab.

Achtung!

Wenn die Funktion **"Spülstopp"** gewählt wurde, bleibt die Wäsche im letzten Spülwasser liegen.

Die Wäsche muss vor dem Trocknen unbedingt geschleudert werden.

Trocknen

Beladung:

Koch-/Buntwäsche	max. 3 kg
Pflegeleicht	max. 2 kg

Hinweis!

- **Koch-/Buntwäsche**
  Die Wäsche nach dem Waschen komplett entnehmen, auflockern und evtl. teilen, da max. 3 kg getrocknet werden dürfen.
- **Pflegeleicht**
  Nach dem Waschen evtl. die Wäscheteile, die nicht getrocknet werden sollen, herausnehmen, da max. 2 kg getrocknet werden dürfen.

Einstellung:

- Programmwahlschalter auf "**AUS**" stellen (Pos. 1)
- Programmwahlschalter im Bereich **"Koch-/Buntwäsche"** auf Pos. "TROCKNEN" drehen (Pos. 1), volle Heizung

oder

- Programmwahlschalter im Bereich **"Pflegeleicht"** auf Pos. "TROCKNEN" drehen (Pos. 1), reduzierte Heizung
- Mit der Drucktaste Trocknungsprogramm wählen (Pos. 3 oder 4)
- Gerät starten (Pos. 5)

Das Trocknungsprogramm beginnt, die Zeit wird im Multidisplay angezeigt.
Wenn die Zeit abgelaufen ist und die Lampe "**ENDE**" leuchtet, ist das Programm beendet und die Wäsche kann entnommen werden.
Gerät durch Drehen des Programmwahlschalters auf "**AUS**" abschalten.

2. Waschen und Trocknen durchgehend (Non-Stopp-Betrieb)

Programmwahl:

Waschen/Trocknen

Achtung!
Der Non-Stopp-Betrieb ist nur in den Programmen

Koch-/Buntwäsche und **Pflegeleicht** möglich.

Beladung:

Koch-/Buntwäsche	max. 3 kg
Pflegeleicht	max. 2 kg

Einstellung:

- Waschprogramm einstellen (Pos. 1)
- Evtl. Zusatzfunktionen wählen (Pos. 2)
- Mit der Drucktaste das Trocknungsprogramm wählen (Pos. 3 oder 4)
- Gerät starten (Pos. 5)

Die Wäsche wird nun automatisch gewaschen und getrocknet.
Wenn die angezeigte Zeit abgelaufen ist und die Lampe "**ENDE**" leuchtet, ist das Programm beendet.
Die Tür ist entriegelt und die Wäsche kann sauber und trocken entnommen werden.
Gerät durch Drehen des Programmwahlschalters auf "**AUS**" abschalten.

3. Nur Trocknen

Das Gerät kann auch nur zum Trocknen verwendet werden, z. B. für Wäsche, die nicht im Gerät gewaschen wurde.

Es gibt dafür 2 Möglichkeiten:

- **Trockenprogramm wählen**

  Extratrocken
  Schranktrocken
  Bügeltrocken

- **Trocknen zeitlich**

  130 Minuten, volle Heizleistung
  130 Minuten, reduzierte Heizleistung

Programmwahl:

Trockenprogramm

Beladung:

Koch-/Buntwäsche	max. 3 kg
Pflegeleicht	max. 2 kg

Einstellung:

- Programmwahlschalter im Bereich “**Koch-/Buntwäsche**” (volle Heizung) oder “**Pflegeleicht**” (reduzierte Heizung) auf Pos. “TROCKNEN” drehen (Pos. 1)
- Trocknungsprogramm über Drucktaste wählen (Pos. 3)
- Gerät starten (Pos. 5)

Trocknen zeitlich

Beladung:

Koch-/Buntwäsche	max. 3 kg
Pflegeleicht	max. 2 kg

Einstellung:

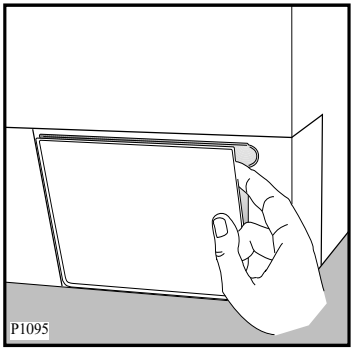
- Programmwahlschalter im Bereich “**Koch-/Buntwäsche**”(volle Heizung) oder “**Pflegeleicht**” (reduzierte Heizung) auf Pos. “TROCKNEN” drehen (Pos. 1)
- Trocknungszeit über Drucktaste wählen (Pos. 4), max. 130 min
- Gerät starten (Pos. 5)

Das Trockenprogramm beginnt.
Wenn die angezeigte Zeit im Multidisplay abgelaufen ist und die Lampe **“ENDE”** leuchtet kann die Wäsche entnommen werden.
Gerät durch Drehen des Programmwahlschalters auf “**AUS**” abschalten.

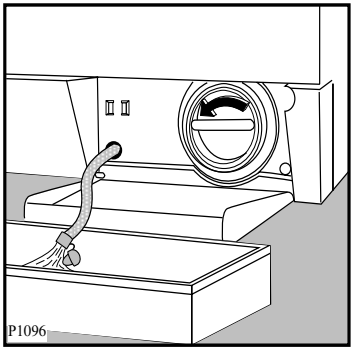
Entnahme der Ablaufpumpe

Folgende Handgriffe sind erforderlich:

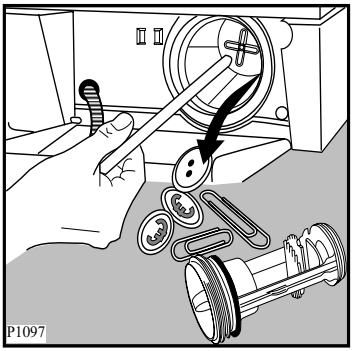
1. **Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder bei Festanschluss Sicherung abschalten oder entfernen.**
2. Die Klappe im rechten Bereich der Sockelblende durch Ziehen öffnen.



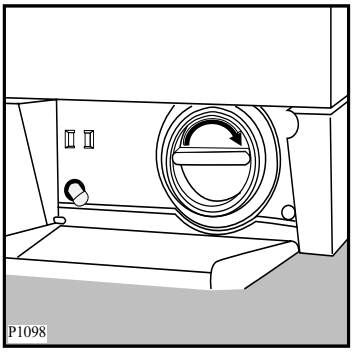
3. Notentleerungsschlauch aus seinem Sitz herausnehmen, Auffanggefäß unterstellen und Verschlussstopfen des Schlauchs herausziehen.



4. Wenn das Wasser vollständig abgelaufen ist, den Deckel der Ablaufpumpe entgegen dem Uhrzeigersinn abschrauben und herausziehen.
5. Fremdkörper (wenn vorhanden) aus dem Pumpengehäuse entfernen.



6. Notentleerungsschlauch wieder verschließen und in seinen Sitz einlegen.



7. Deckel im Uhrzeigersinn wieder fest verschrauben.
8. Klappe schließen.

Bitte beachten Sie, dass es durch eine verstopfte Ablaufpumpe zu Funktionsstörungen im Programmablauf kommen kann. Bevor Sie den Kundendienst rufen, überprüfen Sie bitte grundsätzlich die Pumpe, denn derartige Kundendienst-Einsätze können nicht kostenlos erfolgen.

Hinweis: Es ist normal, dass beim nächsten Programmstart die Pumpe ein sehr lautes Geräusch verursacht, da sich kein Wasser im Gerät mehr befindet.

Reinigung des Wassereinlaufsiebs

Gelegentlich sollte das Sieb am Wasserhahn gereinigt werden.
Hierzu schrauben Sie zuerst die Überwurfverschraubung des Wasserschlauchs ab.
(Achtung! Vorher Wasserhahn schließen!).

Pflege des Wasch-Trockenvollautomaten

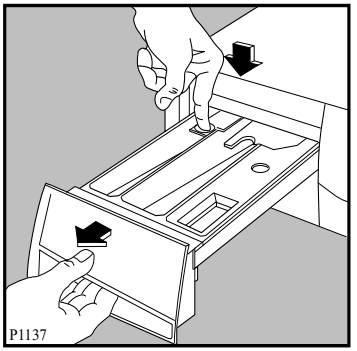
Das durch ausgewählte Einbrennlacke geschützte Gehäuse erspart Ihnen eine besondere Pflege. Das Abwischen nach dem Waschen mit einem feuchten Tuch ist vollkommen ausreichend. Selbstverständlich können Sie auch die Lackierung zusätzlich mit einem handelsüblichen Lackpflegemittel behandeln. Keinesfalls dürfen jedoch Scheuermittel oder Lösungsmittel verwendet werden.

Damit das Gerät austrocknen kann, lassen Sie bitte nach dem Waschen die Einfülltür noch einige Zeit geöffnet.

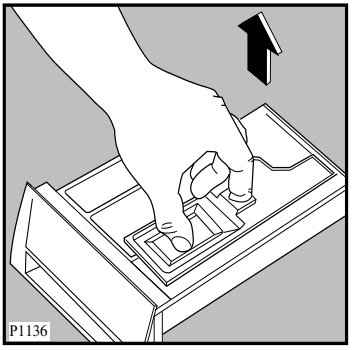
Die Waschtrommel besteht aus «Edelstahl rostfrei» und ist damit weitgehend korrosionsfest. Treten trotzdem Rostansätze auf, ist das stets auf eisenhaltige Fremdkörper zurückzuführen, die mit der Wäsche eingebracht wurden. Fremdrost ist auch bei «Edelstahl rostfrei» möglich.

Reinigung der Waschmittelschublade

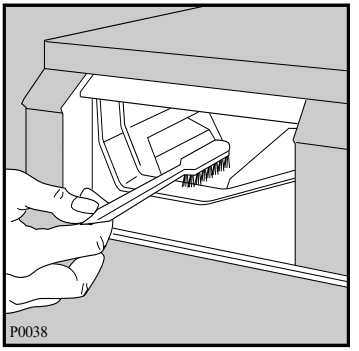
Die Fächer der Waschmittelschublade sollten von allen erkennbaren Waschmittelverkrustungen gesäubert werden. Verwenden Sie hierzu keine metallischen Gegenstände, eine Bürste und heißes Wasser (nicht kochend) genügen vollständig. Ziehen Sie die Schublade, durch Drücken der Arretierungs-Taste, heraus. Nach erfolgter Reinigung lässt sich die Schublade leicht wieder einschieben.



Der obere Teil des Weichspülfaches ist auch herausnehmbar.

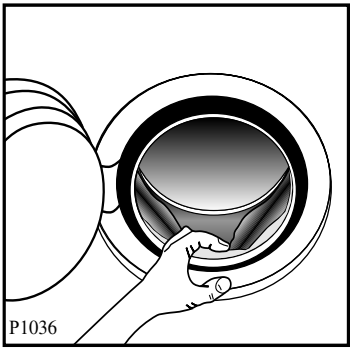


Auch im Gehäuseinneren (Sitz der Waschmittelschublade) sollten Sie alle Ankrustungen von Waschmitteln beseitigen.



Gummimanschette

Kontrollieren Sie ab und zu die Gummimanschette am Umfang der Einfüllöffnung und entfernen Sie evtl. Fremdkörper, die mit der Wäsche ins Gerät gelangen und sich dort in der Falte ablagern können.



Rostbildung ist dadurch möglich, wenn derartige Gegenstände wie Nägel, Büroklammern usw. längere Zeit nicht entfernt werden.

Gerät entkalken

Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken im allgemeinen nicht erforderlich. Falls Sie doch entkalken möchten, verwenden Sie hierzu ausschließlich Markenentkalkungsmittel mit Korrosionsschutz für Waschmaschinen. Dosierung nach Herstellerangaben.

Notentleerung

Wenn Sie aus zwingenden Gründen, z.B. bei Stromausfall, defektem Gerät usw., das Gerät entleeren müssen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Wasserhahn schließen.
- Abkühlung der evtl. aufgeheizten Lauge abwarten.
- Pumpen-Klappe durch Ziehen öffnen.
- Ein flaches Auffanggefäß bereitstellen, um die ablaufende Waschlauge aufzufangen.
- Notentleerungsschlauch aus seinem Sitz herausnehmen, Auffanggefäß unterstellen, Verschlussstopfen des Schlauchs herausziehen.
  Die Waschlauge läuft ab. Je nach Laugenmenge kann es erforderlich sein, das Auffanggefäß mehrfach auszuleeren. Dazu den Notentleerungsschlauch zwischenzeitlich wieder mit dem Verschlussstopfen verschließen.

Wenn die Waschlauge vollständig abgelaufen ist:

- Ablaufpumpe ggf. reinigen. (siehe Seite 38)
- Notentleerungsschlauch verschließen und in seinen Sitz einlegen.
- Klappe in Sockelblende schließen.

Aufstellung in einem frostgefährdeten Raum

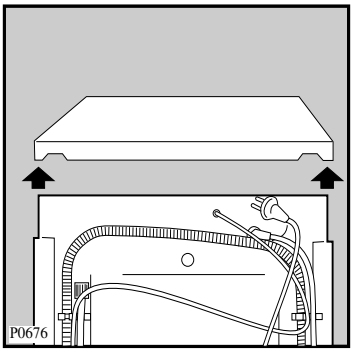
Steht Ihr Gerät in einem solchen Raum, müssen Sie in der kalten Jahreszeit nach dem Waschen das Restwasser entleeren (siehe Notentleerung) und ebenso den Zulaufschlauch am Wasserhahn abschrauben und vollständig entleeren. Falls der Ablaufschlauch in einer Schleife verlegt wurde, muss auch dieser entleert werden.
Sollte der im Gerät befindliche Einlaufsiphon vereist sein, füllen Sie vorsichtig 0,5 Liter heißes Wasser in die Waschmittelschublade, damit das Eis auftauen kann.

Gummiteile im Gerät

Teile aus Gummi unterliegen nicht nur dem Verschleiß, sondern auch der natürlichen Alterung. Dies trifft auch für alle Gummiteile Ihres Waschtrockners zu. Wir empfehlen Ihnen die sorgfältige Beobachtung des Wasserzulaufschlauchs. Wir wollen damit nicht sagen, dass wir hier nicht vorgesorgt hätten. In ständiger Eingangskontrolle werden diese Schläuche mit 60 bar Prüfdruck belastet. Nach langer Betriebszeit sollten Sie diesen Wasserzulaufschlauch auswechseln. Bestellen können Sie dieses Ersatzteil bei Ihrem zuständigen Kundendienst oder in der Ersatzteil-Zentrale, Duisburger Straße 57, 90451 Nürnberg.

Unterbau des Geräts

Abnehmen der Arbeitsplatte

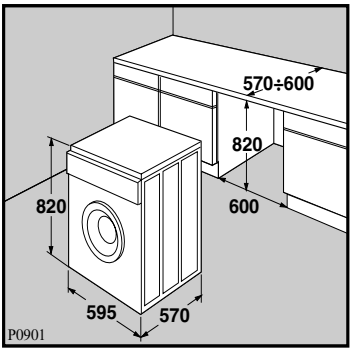


Achtung!

Bei allen Arbeiten am Gerät muss der Netzstecker gezogen bzw. die elektrische Zuleitung vom Netz getrennt sein.

Die Schrauben auf der Geräterückseite herausschrauben (siehe Pfeile). Arbeitsplatte nach hinten schieben und abnehmen. Anschließend muss aus Sichercheitsgründen ein Unterbaublech montiert werden, das über die Bestellannahme unter der Produkt Nr. 217. 352 bezogen werden kann.

Unterbau- und Nischenmaße



Hinweise zur Behebung kleiner Störungen

Wenn Sie unsere Ratschläge beachten, werden Sie immer Freude an Ihrem Gerät haben.

Sollte trotzdem eine Störung auftreten, prüfen Sie bitte erst die nachfolgend angeführten Punkte, bevor Sie einen Fachmann zu Rate ziehen.

Was ist, wenn...

... das Waschprogramm nicht anläuft?

- Sitzt der Netzstecker fest in der Steckdose?
- Führt die Steckdose Spannung, ist die Sicherung intakt? (mit einem anderen elektrischen Gerät, z. B. Tischlampe o. ä. prüfen).
- Haben Sie alle Handgriffe richtig ausgeführt, wie in der Gebrauchsanweisung beschrieben?
- Ist die Tür richtig geschlossen?
- Wurde die Start-Taste gedrückt?

... Wasser aus dem Gerät läuft?

- Sind die Verschraubungen am Wasserzulaufschlauch fest angezogen?
- Ist die Ablaufpumpe richtig eingesetzt?

... das Gerät beim Schleudern stark vibriert?

- Haben die Stellfüße festen Bodenkontakt?
- Ist die Transportsicherung vollständig entfernt?

... die Wäsche am Programmende nicht ausgeschleudert ist

- Durch das eingebaute Unwuchtkontrollsystem erkennt das Gerät zu Beginn des Schleudervorgangs eine zu große Unwuchtbildung (z.B. bei kleiner Wäschebeladung oder nur großen Wäschestücken). Tritt dieser Fall ein, beendet das Gerät das Waschprogramm nicht mit der maximalen sondern mit einer reduzierten Schleuderdrehzahl, um einen eventuellen Schaden am Gerät zu vermeiden.

... das Schleudern nur verzögert beginnt?

- Das elektronische Unwucht-Kontrollsystem hat aufgrund ungünstiger Wäscheverteilung angesprochen.
  Die Wäsche wird aufgelockert, neu verteilt und wieder angeschleudert. Dies kann mehrmals der Fall sein bis das Endschleudern abläuft.

... der Weichspüler nicht eingespült wird bzw. das Fach für Pflegemittel mit Wasser gefüllt ist?

- Der Saugheber im Fach für Pflegemittel ist verstopft.

...der Strom ausfällt?

- Programmwähler auf "**AUS**" drehen und den Netzstecker ziehen.
- Bei Stromausfall oder Gerätedefekt kann eine Notentleerung erfolgen (s.Seite 44).
  Die Einfülltür lässt sich öffnen, damit die Wäsche entnommen werden kann.

Hinweis:

Verschiedene Fehler werden im Multidisplay, wie folgt, angezeigt.

... im Multidisplay *E10* angezeigt wird und die Lampe "ENDE" blinkt?

Der Code *E10* bedeutet, es läuft kein Wasser zu.

- Ist der Wasserhahn geöffnet?
- Ist das Sieb im Wasserzulaufschlauch sauber?
- Ist der Wasserhahn verkalkt oder defekt?

... im Multidisplay *E20* angezeigt wird und die Lampe "ENDE" blinkt?

Der Code *E20* bedeutet, das Wasser wird nicht abgepumpt.

- Ist der Wasserablaufschlauch eventuell geknickt, oder verdreht?
- Ist die Ablaufpumpe verstopft?
- Wurde die maximale Abpumphöhe von 1m überschritten?
- Ist bei Siphonanschluss, evtl. der Siphon verstopft?

... im Multidisplay *E40* angezeigt wird und die Lampe "ENDE" blinkt ?

- Der Code *E40* bedeutet, dass die Einfülltür nicht geschlossen ist.
- Einfülltür fest zudrücken.

... im Multidisplay *EF0* angezeigt wird ?

- Der Code *EF0* bedeutet, dass Vollwasserschutz-System hat angesprochen und ein Defekt vorliegt. Scalten Sie das Gerät aus und rufen Sie den Kundendienst.

... der Trockenvorgang nicht anläuft?

- Hat der Sicherungsautomat in der Wohnung ausgelöst?
- Ist der Stecker nur lose in die Schutzkontakt-Steckdose eingedrückt?
- Ist die Einfülltür richtig geschlossen?
- Ist das Trockenprogramm eingestellt?
- Wurde die Start-Taste gedrückt?

... die Wäsche nicht den gewünschten Trocknungsgrad hat?

- War die Wäsche nach Textilarten (siehe Pflegekennzeichen) sortiert?
- Wurde das richtige Programm gewählt?
- War der Wasserhahn geöffnet?
- War die maximal zulässige Wäschemenge überschritten?
- Wurde die Wäsche vorher gut ausgeschleudert?

... das Vollwasserschutz-System hat angesprochen wenn:

- Das laufende Programm unterbrochen wird.
- Das Wasser abgepumpt wird.
- Die START/PAUSE-Lampe blinkt.
- Das Programmende konstant auf dem Display leuchtet.

In diesen Fällen Gerät ausschalten und Kundendienst rufen.

Beachten!

Prüfung bzw. Beseitigung vorstehender Fehlerursachen muss Ihnen unser Kundendienst auch während der Garantiezeit berechnen.

Kundendienst

Wichtig!

Tritt eine Störung auf, so prüfen Sie bitte zunächst, ob Sie auch die in dieser Gebrauchsanweisung enthaltenen Hinweise und Ratschläge beachtet haben, bevor Sie den Kundendienst rufen.

Störung

Wenn Sie für eine Störung keinen Hinweis in der Gebrauchsanweisung finden, so verständigen Sie bitte unseren

- Technischen Kundendienst -
“Profectis”.

Die Kundendienst-Adressen der nächstgelegenen Servicestelle finden Sie im aktuellen Quelle-Katalog oder im Internet unter:

Deutschland

www.quelle.de
www.profectis.de

Österreich

www.quelle.at

Die Service-Hotline ist der direkte Draht zu allen Kundendienststellen in Deutschland:

Service - Hotline
0180 - 5 60 60 20
Ersatzteilbestellung
0180 - 5 13 60 20
0,12 je Minute aus dem Festnetz der T-Com

Die Telefonnummer für den Kundendienst in Österreich entnehmen Sie bitte dem örtlichen Telefonbuch oder dem aktuellen Quelle-Katalog.

Störungsmeldung

Angaben bei einer Störung:

a) Vollständige Anschrift

b) Telefonnummer mit Vorwahl

c) Produkt-Nummer

d) Privileg-Nummer

Die Produkt- und Privileg-Nummer finden Sie auf dem Geräte-Typenschild, das im Bereich der Einfüllöffnung angebracht ist.

Die Angabe der beiden Nummern macht dem Kundendienst eine gezielte Ersatzteilvorbereitung möglich.

Übertragen Sie deshalb die Nummern vom Typenschild gleich in diese Gebrauchsanweisung.

Produkt-Nr. .....

Privileg-Nr. .....

Achtung!

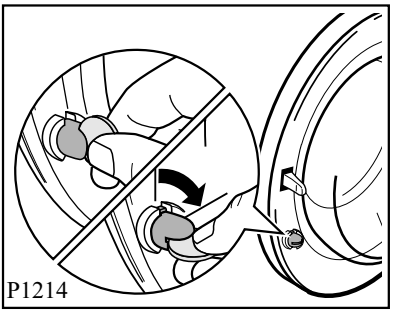
Elektrogeräte dürfen nur durch Elektro-Fachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.

Kindersicherung

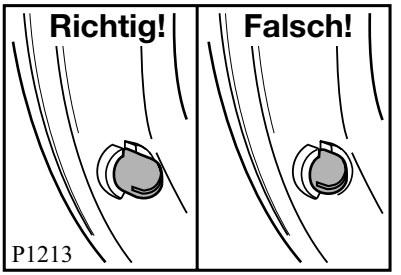
Einstellung der Kinder-sicherung
Bei eingestellter Kindersicherung kann die Einfülltür nicht mehr geschlossen and kein Waschprogramm gestartet werden.

Einstellung:

1. Den Drehknopf, an der Innenseite der Einfülltür, mit einer Münze im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.
   Bitte achten Sie darauf, dass die Drehung des Knopfes in ungedrücktem Zustand durchgeführt wird.



2. Der Drehknopf darf sich nach dem Einstellen nicht in gedrückter Position befinden, sonst ist die Kindersicherung, nicht wirksam.



Aufhebung:
Drehknopf mit einer Münze entgegen dem Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

Technische Daten / Abmessungen

Fassungsvermögen:	**Duo 8660**	**Duo 8640**
Trocknen/Waschen	max 3/6 kg	max 3/6 kg
Gesamtanschlusswert	2200 W	2200 W
Heizung/Waschen	1950 W	1950 W
Heizung/Trocknen	1850 W	1850 W
Laugenpumpe	30 W	30 W
Hauptmotor: Waschen	250 W	250 W
Schleudern	350 W	350 W
Schleuderdrehzahl	max. 1600 U/min	max. 1400 U/min
Spannung	220-230V/50 Hz	220-230V/50 Hz
Absicherung	10 A	10 A
Wasserdruck: min	0.05 MPa	0.05 MPa
max	0.8 MPa	0.8 MPa
Energieeffizienz	B	C
Waschwirkung	A	A
Gesamthöhe (verstellbar durch Regulierfüße)	85	85 cm
Gesamtbreite	60 cm	60 cm
Gesamttiefe	60 cm	60 cm
Gesamtgewicht	85 kg	85,5 kg

CE Dieses Gerät hat das «CE»- Zeichen und entspricht somit folgenden EG-Richtlinien:

- 73/23/EWG vom 19.02.1973 - Niederspannungsrichtlinie
- 89/336/EWG vom 03.05.1989 (einschließlich Änderungsrichtlinie 92/31/EWG) - EMV-Richtlinie.

Notizen

Programm-wahlschalter	WASCHPROGRAMME	Zusatzfunktionen über Tasten	Wäsche-menge max.
Kochwäsche 40°-60°-95°	**Kochwäsche ohne Vorwäsche** z.B. normal bis stark verschmutzte Berufswäsche, Kochwäsche mit Flecken, verschmutzte Gebrauchswäsche.	**VORW., EXTRA KURZ, SPÜLSTOPP WASSER-PLUS SCHLEUD. RED.**	**6 kg**
Kochwäsche E 60°	**Spar-Kochwäsche ohne Vorwäsche** z.B. kurzzeitig benutzte Bettwäsche, leicht verschmutzte Tisch- u. Gebrauchswäsche ohne Flecken, usw.	**VORW., SPÜLSTOPP WASSER-PLUS SCHLEUD. RED.**	**6 kg**
Buntwäsche 30°-40°-60°	**Buntwäsche ohne Vorwäsche** z.B. bunte Normalwäsche aus Leinen oder Baumwolle, Hemden, Leibwäsche, Tafelwäsche aus Leinen, Frottée.	**VORW., EXTRA KURZ, SPÜLSTOPP WASSER-PLUS SCHLEUD. RED.**	**6 kg**
Buntwäsche E 40°	**Spar-Buntwäsche ohne Vorwäsche** z.B. empfindliche, jedoch schleuderfähige Buntwäsche, Oberhemden, Blusen, Leibwäsche, Mischwäsche mit Synthetikzusatz.	**VORW., SPÜLSTOPP WASSER-PLUS SCHLEUD. RED.**	**6 kg**
Pflegeleicht 40°- 60°	**Pflegeleicht ohne Vorwäsche** z.B. Synthetiks, Leibwäsche, Buntwäsche, bügelfreie Hemden.	**VORW., EXTRA KURZ, SPÜLSTOPP WASSER-PLUS SCHLEUD. RED.**	**3 kg**
Pflegeleicht E 40°	**Spar-Pflegeleicht ohne Vorwäsche** z.B. leicht verschmutzte Synthetiks, Hemden, Blusen.	**VORW., SPÜLSTOPP WASSER-PLUS SCHLEUD. RED.**	**3 kg**
Bügelfix 40°	**Pflegeleicht ohne Vorwäsche** Für knitterempfindliche Textilien.	**VORW., EXTRA KURZ, SPÜLSTOPP WASSER-PLUS SCHLEUD. RED.**	**1,5 kg**
Feinwäsche 30°-40°	**Feinwäsche** Für alle zarten Gewebe, z.B. Gardinen.	**VORW., EXTRA KURZ, SPÜLSTOPP WASSER-PLUS**	**3 kg**
Wolle KALT -30°-40°	**Wolle** Geprüftes Wollwaschprogramm für Wollsiegelmaschenwaren mit Einnähetikett «mit Spezialausrüstung - filzt nicht» und handwaschbare Wolle.	**SPÜLSTOPP SCHLEUD. RED.**	**2 kg**

Nach Programmende, Gerät ausschalten.

Das Programm “Kochwäsche E60°” ist das Bezugsprogramm für die Angaben auf dem Energie-Etikett, gemäß Richtlinie 92/75/EWG.

Waschmittel-zugabe		Programmablauf				Verbrauchswerte *		
Haupt-wäsche	Weichspüler Veredelungs-mittel	Haupt-wäsche	Spülgänge	Normal-Schleudern und Abpumpen	Schon-Schleudern und Abpumpen	Strom (kWh)	Wasser (Liter)	Zeit (Std.Min)
X	Nach Bedarf und Erfordernissen. Die Füllmenge darf das Maximalniveau in der Einspülkammer nicht überschreiten.	X	X	X		2,05	52	2.22
X		X	X	X		1,07	45	2.07
X		X	X	X		1,2	49	2.01
X		X	X	X		1,14	49	2.12
X		X	X		X	1,05	55	1.29
X		X	X		X	0,7	55	1.29
X		X	X		X	0,35	50	1.42
X		X	X		X	0,6	57	58
X		X	X		X	0,4	55	57

* Bei den angeführten Verbrauchswerten handelt es sich um ca. Werte gemessen nach EN 60456, die von Wäschemenge, Wäscheart, Wassereinlauftemperatur und Umgebungstemperatur abhängig sind. Diese beziehen sich auf die höchste Waschtemperatur, die für das betreffende Programm vorgesehen ist.

Programmübersicht

SONDERPROGRAMME	Zusatzfunktionen über Tasten	Wäsche-menge max.
EINWEICHEN 30°C zum Vorbehandeln stark verschmutzter und verfleckter Wäsche. **Für Wolle nicht geeignet.**		**6 kg**
SPÜLEN mit Schleudern eignet sich besonders für die kleine Handwäsche, die Sie nicht im Gerät gewaschen haben.	**SPÜLSTOPP WASSER-PLUS SCHLEUD. RED.**	**6 kg**
STÄRKEN/WEICHSPÜLEN mit Schleudern kann als Zusatzprogramm an jedes Waschprogramm gewählt werden, dosieren Sie die Stärkelösung für etwa 20 Liter. Stärkelösung in die Einspülkammer für Weichspülmittel einfüllen.	**SPÜLSTOPP SCHLEUD. RED.**	**6 kg**
Abpumpen des letzten Spülwassers bei den Waschprogrammen mit Spülstopp.		**6 kg**
Normalschleudern kleine Handwäsche, die Sie nicht im Gerät gewaschen haben, können Sie diesem Schleudergang unterziehen, ebenfalls auch an jedes Teilprogramm anzuschließen.	**SCHLEUD. RED.**	**6 kg**
Blitzprogramm 30°C für verschwitzte und leicht verschmutzte Wäsche.	**SPÜLSTOPP**	**3,5 kg**
AUS **Programm löschen, Maschine ausschalten**		
Trocknen, für Koch-/Buntwäsche für Pflegeleicht	Elektronisch oder zeitlich Trocknen	**3 kg** **2 kg**

Nach Programmende, Gerät ausschalten.

Programmablauf/Verbrauchswerte

Waschmittel-zugabe		Programmablauf				Verbrauchswerte *		
Haupt-wäsche	Weichspüler Veredelungs-mittel	Haupt-wäsche	Spülgänge	Normal-Schleudern und Abpumpen	Schon-Schleudern und Abpumpen	Strom (kWh)	Wasser (Liter)	Zeit (Min.)
Fach I						0,43	24	19
	X		X	X		0,15	48	47
	X		letzter Spülgang	X		-	20	23
						-	-	2
				X		-	-	10
X	X	X	X		X	0,35	45	30
						-	-	-
						für das zeitlich Trocknen siehe Seite 57		

* Bei den angeführten Verbrauchswerten handelt es sich um ca. Werte gemessen nach EN 60456, die von Wäschemenge, Wäscheart, Wassereinlauftemperatur und Umgebungstemperatur abhängig sind.

Trockenprogramme	
Koch-/Buntwäsche **Einstellung: TROCKNEN**	**Füllgewicht bis zu 3 kg** **Mit voller Heizleistung**
EXTRATROCKEN	dicke oder mehrlagige Textilien, die durchgetrocknet werden sollen, z.B. Frottierwäsche, Bademäntel.
SCHRANKTROCKEN(*)	Textilien gleichmäßiger Dicke, die durchgetrocknet werden sollen, z.B. Frottierwäsche, Biberbettwäsche, Trikotwäsche.
BÜGELTROCKEN	Textilien, die noch gebügelt werden sollen, z.B. Bettwäsche, Tischwäsche.

(*) Das zeiteingestellte Programm “Schranktrocken” ist das Bezugsprogramm für die Angaben auf dem Energie-Etikett, gemäß Richtlinie 92/75 EWG.

Trockenprogramme	
PFLEGELEICHTE GEWEBE **Einstellung: TROCKNEN**	**Füllgewicht bis zu 2 kg** **Mit reduzierter Heizleistung**
SCHRANKTROCKEN	dünne Textilien, die keine Nachbehandlung (z.B. Bügeln) benötigen, z.B. pflegeleichte Oberhemden, Tischwäsche, Babykleidung, Socken, Miederwäsche.

Nach Programmende, Gerät ausschalten.

Dynamic Duo 8660

Trockengrad	Schleuder-drehzahl U/min	Beladung kg	Strom-verbrauch kWh	Wasser-verbrauch Liter	Programm-dauer Minuten
Baumwolle					
extratrocken	1600	3	2,1	22	80-90
schranktrocken	1600	1. Füllung 3	1,9	19	70-80
schranktrocken	1600	2. Füllung 3	1,81	18	65-75
bügeltrocken	1600	3	1,4	15	50-60
Pflegeleicht schranktrocken	900	2	1,2	20	70-80

Dynamic Duo 8640

Trockengrad	Schleuder-drehzahl U/min	Beladung kg	Strom-verbrauch kWh	Wasser-verbrauch Liter	Programm-dauer Minuten
Baumwolle					
extratrocken	1400	3	2,35	23	85-95
schranktrocken	1400	1. Füllung 3	2,15	20,5	75-85
schranktrocken	1400	2. Füllung 3	2,04	19,5	70-80
bügeltrocken	1400	3	1,6	65	55-65
Pflegeleicht schranktrocken	900	2	1,2	20	70-80

Die Verbrauchswerte können z.B. je nach Netzspannung, Anschlusswert, Wasserdruck, Art und Menge der Wäschebeladung von den angegebenen Werten abweichen.

Notizen

Notizen

Gewährleistung

Bei allen technischen Geräten von QUELLE beheben wir eventuelle Mängel im Rahmen der gesetzlichen Gewährleistungspflicht. Im Gewährleistungsfall wenden Sie sich bitte an eine QUELLE-Verkaufsstelle in Ihrer Nähe, an den Technischen Kundendienst PROFECTIS oder rufen Sie bei einer unserer Service-Hotlines an. Die Bedingungen und die Telefonnummern hierzu finden Sie im Service-Teil des QUELLE-Hauptkataloges.

QUELLE AG
90762 Fürth

Wasch-Trockenvollautomat
Dynamic DUO 8660 Produkt-Nr. 782.160
Dynamic DUO 8640 Produkt-Nr. 954.713

132987480